

KEMPEN KOMPAKT

DAS MAGAZIN

AUSGABE #48
DEZEMBER 2016 | JANUAR 2017

DIE ALTSTADT STRAHLT:
„MARKT
DER STERNE“
S. 6 BIS 11

DAS FLAGGSCHIFF DER KEMPENER GASTRONOMIE AUF KURS ZU NEUEN UFERN:

„ET KEMP‘SCHE HUUS“ UNTER NEUER LEITUNG S.16

ELKE TERBECK IST DIE ERSTE FRAU AN DER SPITZE DES RHEIN-MAAS BERUFSSKOLLEGS:

„MUTIG WAR ICH SCHON IMMER!“ S.25



60 JAHRE FASHION OPTIK

JUBILÄUMS- ENDSPURT

Das große Finale feiern wir mit

60%

auf die **Brillengläser**
beim Kauf einer Brille*
bis zum 14. Jan. 2017

www.pleines.de

pleines

fashion optik®

*Gilt beim Kauf einer kompletten Brille. Gläser der „meineBrille“ Kollektion ausgenommen. Nicht mit anderen Aktionen oder Komplettpreis-Angeboten kombinierbar. Gültig bis zum 14. Januar 2017. Ein Angebot der Pleines Fashion Optik GmbH & Co.KG, Hindenburgstr. 43, 41352 Korschenbroich.

Liebe Leserinnen und Leser!

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu, und wenn wir dieses Magazin ausliefern, stimmen uns der vom Sternen-Himmel überwölbte Buttermarkt und die festlich dekorierten Altstadt-Straßen schon auf den Zauber der Adventszeit ein. Und Adventszeit ist natürlich auch die Zeit, um den passenden Weihnachtsbaum zu kaufen. Was da aber alles schief gehen kann, das hat unser Mitarbeiter Uli Geub unter dem Titel „Schräge Geschichten über den Kauf eines geraden Baumes“ aus berufenem Munde einmal zusammengetragen. Und er gibt darüber hinaus Lektüre-Tipps, die die langen Winterabende spannend, belehrend oder auch nur unterhaltsam ausfüllen können.

Ausführlich stellen wir in dieser Ausgabe in unserer Reihe „Menschen in Kempen“ Elke Terbeck vor, die seit August mit dem Rhein-Maas Berufskolleg als erste Frau in der 155-jährigen Geschichte dieser Einrichtung eine der größten Schulen des Landes leitet. Und werfen zugleich einen Blick zurück in die Anfänge im 19. Jahrhundert, als einige Kempener Handwerksmeister in Eigeninitiative diese Schule gründeten. Im Gespräch mit Detlev Schürmann, dem Vorsitzenden der Vereinigten Turnerschaft, gehen wir der Frage nach, vor welchen Herausforderungen die Kempener Sportvereine stehen und wie der größte Kempener Verein sie löst. Und wir stellen mit Florian Hirschmann den Mann vor, der jetzt mit dem „Kemp'sche Huus“ eines der Flaggschiffe der Kempener Gastronomie zu neuen Ufern führen will.

Ein sehr ernstes Thema greift der Historiker und Kreisarchivar Dr. Gerhard Rehm im jüngst erschienenen Heimatbuch des Kreises auf: Das Wirken des früheren Kreisarchivars Dr. Walther Föhl im Dritten Reich. Wir berichten über Rehms ebenso fundierte wie überzeugende Darstellung und werfen zugleich einen Blick auf viele weitere interessante Arbeiten im neuen Heimatbuch. Und wie immer runden Kultur-Hinweise und der KempenKalender das Angebot dieser aktuellen Ausgabe ab, diesmal allerdings für die Monate Dezember und Januar, denn das nächste Magazin KempenKompakt erscheint in der letzten Januarwoche 2017. Bis dahin wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und glückliches Neues Jahr

Ihr



Karl J. Wefers, Herausgeber



Lieblings CAFÉ

Tiefstraße 3 (Ecke Kuhstraße)
47906 Kempen
Telefon 02152 - 14 898 33
www.lieblings-cafe.de

**Jeden Samstag
leckeren Eintopf**

**Unsere
Öffnungszeiten**

Montag	09:00 - 13:00
Dienstag – Freitag	09:00 - 18:00
Samstag	09:30 - 14:00
Sonntag	09:30 - 17:00



IMPRESSUM KempenKompakt

Adresse: Heinrich-Horten-Straße 1 | 47906 Kempen

Telefon: 02152 - 96 90 300 | Fax: 02152 - 96 90 280

E-Mail: info@kempenkompakt.de

Web: www.kempenkompakt.de

Herausgeber: Karl J. Wefers v.i.S.d.P.

Redaktion: Uli Geub, Charly Niessen,
Ann-Katrin Roscheck, Sergej Paromkin,
Konstantin Wefers

Online-Redaktion: Uli Geub

Grafik und Layout: Daniela Waldschenk

Titelfoto: b-14 Guido de Nardo

Vertrieb: KempenKompakt

Druck: Joh.Brendow & Sohn Verlag GmbH

Gutenbergstr.1 | 47443 Moers

Telefon: 02841 - 809 201 | Fax: 02841 - 809 210

Web: www.brendow-verlag.de

Anzeigen: Karl J. Wefers

Auflage: 8.500

© by KempenKompakt

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen übernimmt KempenKompakt keine Haftung. Nachdrucke (auch auszugsweise) und Vervielfältigungen jeglicher Art nur mit schriftlicher Erlaubnis des Herausgebers/der Redaktion. Für die Inhalte der Anzeigen sind allein die Auftraggeber verantwortlich.
ST.ID-Nr. DE120047543



INHALT

DEZEMBER 2016 / JANUAR 2017

06

MARKT DER STERNE

EINER DER SCHÖNSTEN UND
STIMMUNGSVOLLSTEN
WEIHNACHTSMÄRKTE AUF DEN
STRASSEN UND PLÄTZEN DER ALTSTADT



08

SCHRÄGE GESCHICHTEN ÜBER KAUF EINES GERADEN WEIHNACHTSBAUMS

ODER WAS BEIM AUSSUCHEN
EINES TANNENBAUMS SO ALLES
PASSIEREN KANN



09

WAS TUN, WENN RUDOLF AN WEIHNACHTEN SCHNUPFEN HAT? WINTERZEIT IST LESEZEIT.



12

HEIMATLIEBE

MEIN LIEBLINGSORT IN KEMPEN:

KARL-HEINZ HERMANS UND DAS MARTINS-DENKMAL **S.12**

13

KEMPEN AKTUELL

MY LIFESTYLE OF HEALTH:

WAS HAT DIE NAUTILUSSCHNECKE MIT FITNESS UND
GESUNDHEIT ZU TUN? **S. 13**

DIE VEREINIGTE TURNERSCHAFT:

„WIR SEHEN ES SPORTLICH“ **S.14**

DIE FONTYS UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCE IN VENLO:

“MINI COMPANIES” AUF DEM MARKT DER STERNE **S.20**

HNO GEMEINSAM:

EIN PRAXIS-VERBUND FÜR DIE OPTIMALE VERSORGUNG **S.22**

BUNSE – DAS BRILLENHAUS:

PERFEKTE SICHT IN DUNKLER JAHRESZEIT **S.23**

BJW+P STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT:

VIER STEUER-MÄNNER VON FORMAT **S.24**




**NORDMANNTANNE
& BLAUFICHTE
AUS EIGENER BAUMSCHULE!**

spargelhof
Küthen

Täglich ab 2. Advent

Spargelhof Küthen
Krefelder Weg 100
47906 Kempen

Öffnungszeiten:

Montags - Freitags: 10:00 - 18:00 Uhr
Samstags: 10:00 - 16:00 Uhr
Sonntags (3.+4. Advent): 11:00 - 16:00 Uhr

spargelhof-kuethen.de

Tel.: 0 21 52 - 91 24 50

Fax: 0 21 52 - 91 24 51

JUWELIERE & UHRMACHERMEISTER
Martens

STUDENTENACKER 1

47906 KEMPEN

TELEFON 0 21 52 / 24 67

TELEFAX 0 21 52 / 32 87

E-MAIL: JuwelierMartens@t-online.de



BESTATTUNGSHAUS CAMPS:

„EIN ORT DER TRAUER, ABER KEIN TRAURIGER ORT“ S.30

MALERMEISTER FRANK STEDEN:

EIN BESONDERES LEISTUNGSSPEKTRUM S.32

16 KEMPEN KULINARISCH

„ET KEMP'SCHE HUUS“:

KULINARISCHE WELTREISE IN DER THOMASSTADT S.16

BÄCKERMEISTER MANFRED OOMEN:

AUSZEICHNUNG FÜR SEIN STOLLENKONZEPT S.18

KEMPENER WEINHAUSES STRAETEN:

EIN GUTER WEIN VERBINDET S.19

25 MENSCHEN IN KEMPEN

ELKE TERBECK:

„MUTIG WAR ICH SCHON ICH IMMER.“ S.25

33 KULTUR IN KEMPEN

DAS NEUE HEIMATBUCH DES KREISES FÜR 2017:

VIEL HEIMATLICHES UND EIN BLICK AUF EINE FURCHTBARE VERSTRICKUNG S.33

LE PETIT:

VON KLEINEN PRINZEN UND TRAGISCHER LIEBE S.40

36 KULTUR IN DER REGION

SCHLOSSFESTSPIELE NEERSEN:

„HONIG IM KOPF“ IN TOLLER BESETZUNG S.36

38 BLICK IN DIE REGION

LÜTTELFORSTER MÜHLE:

EIN KLEINOD IM SCHOSSE DER NATUR S.38

41 KULTURTICKER

44 KALENDER FÜR NOVEMBER 2016



SCHREIBWAREN ROLF BECKERS

Engerstraße 10 · 47906 Kempen
Tel. 0 21 52 / 59 58 · Fax 0 21 52 / 530 95
Email. info@schreibwaren-beckers.de
www.schreibwaren-beckers.de



TOLLE GESCHENKIDEEN!
GETRÄNKE & SERVICE
GOERTSCHES
DESTILLERIE & WEINHANDLUNG

Vorster Straße 22 Fon (0 21 52) 36 70
47906 Kempen Fax (0 21 52) 36 50
www.goertsches.de info@goertsches.de

DER „MARKT DER





STERNE“

EINER DER SCHÖNSTEN UND STIMMUNGSVOLLSTEN WEIHNACHTSMÄRKTE AUF DEN STRASSEN UND PLÄTZEN DER ALTSTADT

Die Sterne strahlen, die Straßen sind weihnachtlich dekoriert, die kleine Bühne am Buttermarkt steht: An den Adventswochenenden lockt der Kempener Weihnachtsmarkt nicht nur die Kempener, sondern auch Tausende Besucher aus der Region in den historischen Stadtkern. Das Angebot der rund 140 Stände und Händler reicht vom Kunsthandwerk bis zum klassischen Schmuck. Wir finden weihnachtliche Holzkunst aus dem Erzgebirge, Adventskränze oder überraschende Dekor-Ideen.

Auch das gastronomische Angebot lässt keine Wünsche offen. Neben Klassikern wie Bratwurst, Flammkuchen, Spießbraten, Champignons, Crêpes und Reibekuchen gibt es in diesem Jahr auch wieder den an Buchenfeuer geräucherten Flamlachs oder frischen Ungarischen Langos. Und auch der weiße Glühwein wird auch in diesem Jahr wieder zusammen mit dem klassischen roten Glühwein direkt vom Winzer ausgetrennt. Und auf der kleinen Bühne am Buttermarkt gibt es Musik.

Eines der Highlights auf dem Kempener Weihnachtsmarkt findet am Samstag, 10. Dezember, gegen 14.30 Uhr statt. Dann besucht der Nikolaus in seiner mittlerweile schon berühmten Kutsche die Kempener Altstadt und erfreut die Kinderherzen. Für die kleinen Gäste steht natürlich auch wieder der „Kempener Schneeberg“ und die lebende Krippe um „Kamel Iwan“ auf dem Buttermarkt bereit. Und in der Peterstraße und auf der Engerstraße bringt ein Karussell die Kinderaugen zum Leuchten.

MARKT DER STERNE AUF EINEN BLICK:

- **Geöffnet an allen vier Adventswochenenden in der gesamten Altstadt**
- **weihnachtliches Bühnenprogramm auf dem Buttermarkt**
- **Samstags geöffnet von 11 bis 21 Uhr**
- **Sonntags geöffnet von 11 bis 19 Uhr**
- **verkaufsoffener Sonntag am 11. Dezember von 12 bis 17 Uhr**

Foto: b-14 Guido de Nardo

SCHRÄGE GESCHICHTEN ÜBER DEN KAUF EINES GERADEN WEIHNACHTSBAUMS

ODER WAS BEIM AUSSUCHEN EINES
TANNENBAUMS SO ALLES PASSIEREN KANN

Seit über 20 Jahren verkaufen Yvonne und Rudolf Platen auf ihrem Bauernhof vor den Toren von Kempen Weihnachtsbäume. Dabei haben sich einige kuriose und lustige Geschichten zugetragen. Die schönsten davon hat das Bauernpaar vom Schleupenhof Kempen Kompakt erzählt.



Eigentlich könnte alles ganz einfach sein. Doch den passenden Weihnachtsbaum zu finden, ist nicht ganz so leicht, wie es sich anhört. Das dürfte dem ein oder anderen bekannt vorkommen! Stimmt die Anordnung der Äste, ist er groß genug, stimmt der Gesamtwuchs, wie sieht die Spitze aus? Viele Fragen wollen beantwortet werden, bevor der Baum gekauft ist und im heimischen Wohnzimmer steht. Bei der Familie Platen auf dem Schleupenhof, der sich direkt hinter dem Kempener Außenring Richtung Oedt befindet, kann man sich die Bäume in den Baumkulturen noch selber aussuchen, bevor sie geschlagen werden. Quasi im Originalzustand. Doch auch das macht die Entscheidung nicht immer leichter, wie Yvonne Platen zu berichten weiß. „Wir haben es tatsächlich schon erlebt, dass sich ein Paar regelrecht um den passenden Baum gestritten hat. Die sind dann auch ohne Baum vom Hof gefahren. Im nächsten Jahr kamen die beiden dann wieder und fanden in völliger Harmonie auf Anhieb den richtigen“, lacht die Bäuerin.

Zweigeteilte Baumdeko: Eine Hälfte blau, die andere gold

Eine andere Familie diskutierte beim Kauf, wel-

che Kugeln in welcher Farbe den Baum in diesem Jahr schmücken sollten. „Da ging es schon intensiv zur Sache. Es ging um Blau und Gold. Ich dachte mir nur, mal sehen, was draus wird“, erinnert sich Yvonne Platen. „Ein Jahr später haben wir die Auflösung bekommen. Es wurde eine schiedlich, friedliche Lösung gefunden. Der Baum wurde tatsächlich zweifarbig geschmückt. Eine Hälfte war mit blauen, die andere mit goldenen Dingen dekoriert.“

Für andere Kunden musste der Baum von allen Seiten im gleichen Glanze erstrahlen. Der Grund: Der Ständer, in dem der Weihnachtsbaum stand, drehte sich permanent und spielte dabei weihnachtliche Lieder. Entsprechend war das Anforderungsprofil für den Baum: 360 Grad Vollkommenheit. Die Äste mussten von den Abständen so angeordnet sein, dass Wachskerzen darauf passten. Elektrisches Licht gab es für den drehenden Ständer nicht, da sich ja sonst die Kabel verheddern würden. „Die Familie ist viele Jahre gekommen und hat immer den perfekten Baum gefunden. Meistens waren es Fichten, weil diese nicht so schwer sind und somit gut zum Ständer passten“, erzählt Rudolf Platen, der auch schon einen nur halb bewachsenen Baum verkaufte. Der Baum war in der

Schonung eng in einen anderen hineingewachsen und hatte so nur auf der freien Seite Tannengrün entwickelt. Für eine Kundin der ideale Baum. „Diese wollte ihren Baum ganz dicht an eine Wand stellen und war richtig happy über den halben Baum.“

1,5 Meter zu hoch für das Wohnzimmer

Eine andere Kundin verschätzte sich krass bei der Baumsuche in Sachen Höhe. Sie entschied sich für einen 3,5 Meter großen Baum. „Auch trotz mehrfache Nachfrage nach der Zimmerhöhe blieb sie bei ihrer Entscheidung“, so Rudolf Platen. Ein Tag später kam sie wieder und berichtete, was passiert war. Der Baum war tatsächlich 1,5 Meter zu hoch für die heimischen Räumlichkeiten. Ihre Tochter hatte beim Anblick des Baumes gesagt: „Mutti, wir leben in einer Wohnung, nicht in einem Schloss.“ „Wir haben dann den Baum umgetauscht und den für die Wohnung passende Größe gefunden“, schildert Platen augenzwinkernd.

Bei einem anderen Kunden wurde der Kauf im heimischen Wohnzimmer zum kleinen Drama. Als er bemerkte, dass auch sein Baum zu groß



Auf dem Familienfest, schmeckt das Stockbrot immer köstlich.



war, kürzte er diesen zunächst unten und später auch noch oben. Zurück blieb ein Baum, der dann gar nicht mehr passte. Am nächsten Tag kam er zurück zum Schleupenhof und erzählte von seinem Missgeschick. Ein zweiter Weihnachtsbaum musste her, und dieser passte dann endlich.



Jeder Baum hat ein Recht auf ein schönes Fest

Eine Familie zeigt jedes Jahr ein regelrechtes Herz für einen Tannenbaum. „Die kommen immer zu uns am letzten Tag und holen sich den allerletzten Baum. Egal wie er aussieht. Sie sagen, dass jeder Baum ein Recht auf ein schönes Weihnachtsfest hat, wenn er so lange gewachsen und in der Baumkultur gestanden hat“, freut sich Yvonne Platen über die treuen Kunden und den weihnachtlichen Gedanken.

Text + Fotos: Uli Geub

WEIHNACHTSBÄUME VOM SCHLEUPENHOF

Der Verkauf startet am 2. Advent und geht täglich von 10 bis 18 Uhr (auch sonntags) bis zum 23. Dezember. Am dritten Adventsamtstag (10.12.2016) findet auf dem Hof ein großes Familienfest mit vielen Überraschungen für Groß und Klein statt. Oldtimertrecker, Grillwürstchen, Stockbrot am Lagerfeuer, Kinderspiele, selbstgebackene Plätzchen, Punsch und Glühwein warten rund um die festliche dekorierte Scheune auf die Besucher.

Familie Platen
Stiegerheide 30
47918 Tönisvorst
Telefon 02152 – 55 27 95,

Schleupenhof - direkt am Kempener Außenring Richtung Oedt
www.weihnachtsbaum-platen.de

Großes **Familienfest** am
3. Adventssamstag 10.12.

Verkauf täglich
ab 2. Advent
von 10-18 Uhr



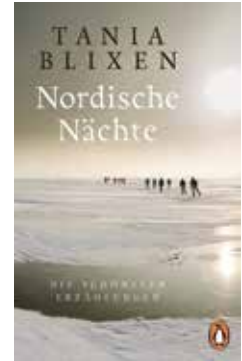
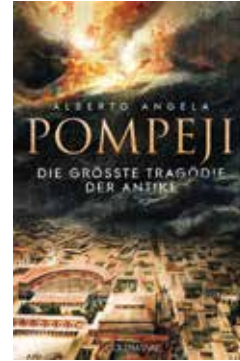
Platen 
WEIHNACHTSBÄUME
weihnachtsbaum-platen.de

Direkt am Kempener Außenring Richtung Oedt

Stiegerheide 30, 47918 Tönisvorst

WAS TUN, WENN RUDOLF AN WEIHNACHTEN SCHNUPFEN HAT?

Winterzeit ist Lesezeit. Auch 2016 gibt es wieder viele spannende Neuerscheinungen. Was sich in diesem Jahr lohnt, als Buch oder Hörbuch unter den Tannenbaum zu legen, haben wir für Sie herausgefunden. Viel Spaß beim Lesen und Hören!



* **Das Weihnachtsdorf – Petra Durst Bening** – ROMAN

Es ist Anfang Dezember im malerischen Allgäu. Maierhofen liegt friedlich im Schnee, Kerzenlicht funkelt in den Häusern. Langeweile wird es nicht geben denn es gibt hier eine junges Liebesglück, neue Sehnsüchte und zerschlagene Hoffnungen. Das alles braut sich zusammen wie ein Wintersturm.

Blanvalet, Gebunden, 208 Seiten, 12,00 €



* **Kalt gestellt – Royce Scott Buckingham** – THRILLER

Staatsanwalt Stu Stark wird fristlos entlassen. Um sein angeschlagenes Ego aufzupolieren, lässt er sich auf einen Trip durch Alaskas Wildnis ein. Was als Abenteuer beginnt, entwickelt sich zum Albtraum – denn er wird nicht am Treffpunkt abgeholt. Seine Rettung ist ein alter Jäger, der ihn aufnimmt. Stark beginnt ein beinhartes Überlebenstraining, um sich an denjenigen zu rächen, die ihn verraten haben ...

Blanvalet, Taschenbuch, 448 Seiten, 9,99 €

* **Pompeji, Tragödie der Antike – Alberto Angela** – WISSENSCHAFT

Am 23. Oktober 79 n. Chr. feiert die illustre Gesellschaft Pompejis ein opulentes Fest. Der bebende Vesuv wird das bunte Treiben jäh beenden. Auf Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse rekonstruiert der renommierte

Wissenschaftsjournalist Alberto Angela in einem hochspannenden Countdown Stunde um Stunde den Untergang der Stadt, den eine Handvoll Menschen tatsächlich überlebte.

Goldmann, Gebunden, 512 Seiten, 26,00 €

* **Franziskus – Ein Lebensbild – Andreas Englisch** – BILDBIOGRAFIE

Vatikanexperte Andreas Englisch erzählt in einer aufwendig ausgestatteten Bildbiografie die Lebensgeschichte dieses erstaunlichen Mannes auf dem Stuhl Petri. Dabei zeigt der Autor wichtige Stationen von Jorge Mario Bergoglios Herkunft, seiner frühen Jahre als Priester und seiner Zeit als streitbarer Bischof von Buenos Aires. Zudem zeigt er wie Franziskus, der am 17. Dezember 80 Jahre alt wird, an den Widerständen wächst und wie er Strukturen der katholischen Kirche aufbricht.

C. Bertelsmann, Gebunden, 288 Seiten, 25,00 €

* **Nordische Nächte – Tania Blixen** – ERZÄHLUNGEN

Tania Blixens Kurzgeschichten sind Perlen klassischer Erzählkunst. Diese exklusive Textauswahl versammelt die schönsten Werke aus über fünfzig Schaffensjahren. Ihre Lebensthemen und bevorzugten Stoffe, das Exotische, Märchen und Legenden, wirken dank ihrer sinnlichen Beschreibungskunst heute so lebendig wie eh und je.

Penguin, Taschenbuch, 320 Seiten, 10,00 €

* **Die Entscheidung – Charlotte Link Blixen** – KRIMINALROMAN

Eigentlich will Simon mit seinen Kindern in Südfrankreich ein ruhiges Weihnachtsfest feiern. Doch dann kommt alles anders: Die Kinder sagen kurzfristig ab, seine Freundin gibt ihm den Laufpass, und auf einem Strandspaziergang begegnet er einer jungen, verwahrlosten Frau. Er bietet ihr Hilfe an und ahnt nicht, dass er durch diese Entscheidung in eine mörderische Geschichte hineingezogen wird.

Blanvalet, Gebunden, 576 Seiten, 22,99 €



* **Helmut Schmidt, die späten Jahre – Thomas Karlauf** – BIOGRAFIE

Fast alle Biographien Helmut Schmidts enden mit dem Jahr 1982, dem Jahr seines Ausscheidens aus dem Kanzleramt. Thomas Karlauf, der seit 1987 fast alle Buchveröffentlichungen Schmidts betreute, besaß uneingeschränkter Zugang zu dessen Privatarchiv. Seine Biographie entfaltet ein intimes Stück deutscher Zeitgeschichte, jenes Mannes, den viele Deutsche zum Vorbild schlechthin erklärten.

Siedler, Gebunden, 560 Seiten, 26,99 €



*** Weihnachten bei Familie Thalbach**

– Vol. 1 und 2
Wenn die drei Thalbach-Frauen mit verteilten Rollen „Nussknacker und Mausekönig“ sprechen, Enkelin Nellie die Weihnachtsgeschichte berlinert

vorlesen, dann wird selbst dem größten Weihnachtshasser warm ums Herz. In Volume 2 kommen zu den Märchen, Weihnachtsgeschichten und -gedichten auch noch Hund und Mann dazu.

Random House Audio,
Laufzeiten 142 und 70 Min., je 9,99 €

*** Rover rettet Weihnachten**

In diesem modernen unkonventionellen Weihnachtsklassiker des irischen Autors Roddy Doyle erkrankt ausgerechnet zur Weihnachtszeit Rudolf, das berühmte rotnasige Rentier. Hund Rover muss einspringen - wird es ihm gelingen, das Weihnachtsfest zu retten? Humorvoll und lebendig vorgetragen von Uwe Friedrichsen, dem beliebten und im April 2016 verstorbenen Schauspieler.

cbj audio, 107 Min., 9,99 €



*** Schnauze das Christkind ist da**

– Karen Christine Angermayer

Eine Adventsgeschichte in 24 Kapiteln. Tierische Aufregung bei Mischlingshund Bruno und Katzendame Soja, denn Brunos Frauchen erwartet ein Baby! Und das an Heiligabend! 24 Tage später sind Soja und Bruno nicht nur um einiges klüger, sondern auch um mehrere Familienmitglieder reicher ...

cbj audio, Laufzeit 79 Min., 9,99 €

*** Weihnachten mit Andrea Sawatzki und Andreas Berkel**

Geschichten und Gedichte zum Fest der Liebe. Berührend, stimmungsvoll und mit Humor erzählen die schönsten Weihnachtsgeschichten und -gedichte auf dieser CD von Liebe, Erinnerung und Zusammenhalt. Wer könnte diese Texte besser interpretieren als ein Paar, das seit Jahren innig und verschworen durchs Leben geht: Andrea Sawatzki und Christian Berkel. Random House Audio, Laufzeit 60 Min., 9,99 €

*** Die Toten von der Falkneralm**

– Miroslav Nemec

Miroslav Nemec, den viele als Ivo Batic aus dem Münchner „Tatort“ kennen, soll in seinem ersten selbst geschriebenen Fall bei einem „Mörderischen Wochenende“ aus einem Krimi von Henning Mankell lesen. Lustlos fährt er an einem Freitag in das Berghotel „Falkneralm“. Doch das Wochenende wird alles andere als Routine: Es zieht ein gewaltiger Gewittersturm auf, der alle Kommunikationsmöglichkeiten lahmlegt und drei Gäste kommen zu Tode. War es Unfall oder Mord?

Der Hörverlag, Laufzeit 284 Min. 19,99 €



*** Die schönsten Weihnachtskrimis**

Kuschelige Weihnachten? Von wegen! Mörder und Halunken machen keine Weihnachtsferien – und so haben auch Ermittler keine besinnlichen und erholsamen Feiertage. Sherlock Holmes spürt den Dieb eines Diamanten auf, während Miss Marple vor dem prasselnden Kaminfeuer von einem Mord erzählt. Jules Maigret überführt an Weihnachten eine Nachbarin bei einem Verbrechen. Lauschen Sie in der warmen Stube den bekanntesten Krimis zur Weihnachtszeit und kommen Sie eiskalten Verbrechen auf die Spur.

Der Hörverlag, Laufzeit 383 Min. 19,99 €



Text Uli Geub

Fotos: Verlagsgruppe Random House Bertelsmann

Frank Steden

Maler- & Lackierermeister

Kleinbahnstraße 61a
47906 Kempen

Tel.: 0 21 52 / 55 94 04
Fax.: 0 21 52 / 51 67 95

www.malermeister-steden.de info@malermeister-steden.de



Malararbeiten Rund um's Haus



THOMAS BUCHHANDLUNG

BURGSTRASSE 28 · 47906 KEMPEN
TEL 02152/4086 · FAX 02152/519970
WWW.THOMAS-BUCHHANDLUNG.DE

MEIN LIEBLINGSORT IN KEMPEN: KARL-HEINZ HERMANS UND DAS MARTINS-DENKMAL

„DIE KINDER ÜBERSTRAHLEN ALLES“

Heimat bedeutet für jeden etwas anderes. Sie kann ein Ort sein, ein Mensch oder auch nur eine Erinnerung. Auf jeden Fall aber ist Heimat ein Anker, der Halt gibt und Orientierung. Für Karl-Heinz Hermans, den Kempener Alt-Bürgermeister, ist das Martins-Denkmal auf dem Buttermarkt ein solcher Ort. Als Vorsitzender des Martin-Vereins war er seinerzeit an der Aufstellung maßgeblich beteiligt. Und er verrät KempenKompakt, was für ihn und seine Arbeit diese Martins-Skulptur bedeutet.

Das kommt auf den Markt, die Kinder gehören auf den Markt, da spielt sich das ab“, hatte Karl-Heinz Hermans vor nunmehr zwölf Jahren entschieden. Und so kam es dann auch: Seit Dezember 2004 steht die bronzene Kindergruppe „St. Martin in Kempen“ des Kevelarer Künstlers Michael Franke auf dem Buttermarkt. „Der tiefere Gedanke dabei war ja, den Wert des Martin-Gedankens über das gesamte Jahr lebendig zu erhalten“, betont der heute 87-jährige ehemalige Bürgermeister, der zwischen 1992 und 2012 auch Vorsitzender des St.-Martin-Vereins war. Wenn der Kempener heute durch die Stadt gehe, dann sehe er nicht nur das Denkmal, sondern auch die Zusammenhänge. Denn viele Kempener sind ja in ihrer Kindheit selbst mit den Martins-Fackeln durch die Stadt gezogen. Und die Botschaft der Nächstenliebe und des Teilens habe auch nichts von ihrer Aktualität eingebüßt. Karl-Heinz Hermans: „Gerade in der heutigen Zeit, wo so viele Menschen ihre Heimat verlieren, sind diese Werte so wichtig.“

Das Denkmal entstand damals auf Initiative der Sparkassenstiftung, auch Werbering, Verkehrsverein und viele private Spender beteiligten sich an seiner Finanzierung. Und Hermans, der seit 1965 bis vor zwei Jahren über



Das St. Martins-Denkmal auf dem Buttermarkt: Karl-Heinz Hermans bestand darauf, die Kinder und kein Pferd mit Reiter zu zeigen. Denn: „Die Kinder überstrahlen alles.“

rund 50 Jahre selbst als St.-Martins-Sammler unterwegs war, bestand damals auch darauf, keinen Reiter mit Pferd zu zeigen, sondern die Kinder. Denn: „Die Kinder überstrahlen alles.“ Gerade für die Kinder sei St. Martin in Kempen ja etwas ganz Einmaliges. Und er weist auch auf ein Detail hin, das beim flüchtigen Vorübergehen leicht zu übersehen ist: Die eine Fackel zeigt vereint das Kreuz, den Davidstern und den Halbmond. „Schon vor zwölf Jahren war es uns wichtig, die drei großen Weltreligionen nach außen zu dokumentieren.“

Hermans bedauert, dass altes Brauchtum und auch das Plattdeutsche immer mehr in Vergessenheit

gerieten. Denn auch das sei Teil der Identifikation und damit ein Stück Heimat. Umso wichtiger ist für Karl-Heinz Hermans deshalb die Kindergruppe auf dem Buttermarkt: Ein Denkmal als Anstoß zum Innehalten, eine Erinnerung an die Wichtigkeit des Teilens und die Bedeutung von Heimat.

Text: -kin /
Foto: b-14 Guido de Nardo

HEIMAT 
auto-becker-klausmann.de **verliebt**
Wir vom Niederrhein.



WAS HAT DIE NAUTILUS-SCHNECKE MIT FITNESS UND GESUNDHEIT ZU TUN?

Pünktlich zu Jahresbeginn 2015 eröffnete das neue Luxus-Fitnessstudio „My Lifestyle of Health (MLoH)“ im Klosterhof. Im Vorfeld blieb das Innere des Ateliers bewusst verdeckt, und jetzt zieren große Bilder die Fenster, die etwas Einsicht gewähren. Für die Mitglieder im Fitness-Atelier hat sich nicht nur das Innere offenbart, sondern auch das einfache Training. Nur eine Frage stellen sich viele: Was hat es mit dem Symbol der Schnecke an der Eingangstür bzw. im Logo auf sich?

Es handelt sich um die sogenannte Nautilus-Schnecke. Dieses Symbol steht seit der Antike für Entwicklung, Dynamik und kosmische Energie. Die Form der Muschel wird schon in der Mythologie als Zeichen von Stärke, Ausdauer und Schönheit verwendet. Die inneren Kammern der Muschel folgen exakt der Fibonacci-Folge, was sie zum Inbegriff der Unendlichkeit machen. Zugleich beschreibt die im Jahr 1202 von Leonardo Fibonacci entdeckte Folge eine Art Wachstumsmuster der Natur. Doch in welcher Verbindung steht das nun mit Fitness oder gar mit dem „My Lifestyle of Health“?

Bereits in den 70er Jahren entwickelte Arthur Jones, der Gründer der NAUTILUS-Trainingsgeräte, eine spezielle „Exzentertechnik“. Dabei passt sich der Widerstand des Trainings der individuellen Kraftkurve des Muskels des Trainierenden an. Vorlage war das Design der namensgebenden Nautilus-Schnecke, die durch ihre perfekte Form beinahe unverändert die Evolution überstanden hat. Ziel war es, vor allem effektiv zu trainieren. Und insbesondere diese Effektivität machte das NAUTILUS-Training so erfolgreich, obwohl bereits mehr als 100 Jahre zuvor Geräte mit einer solchen Technik erfunden und schon vor 400 Jahren ähnliche Thematiken wissenschaftlich untersucht worden waren.

Wir befinden uns nun im 21. Jahrhundert, und die Technologie hat das frühere Exzentertaining perfektioniert. Heutzutage ist unumstritten, dass dieses System das wohl effektivste und gesundheitsoptimierende überhaupt ist. Im MLoH im Klosterhof ist man soweit, dass sich die Geräte mit der Exzentertechnik automatisch mithilfe eines Armbands auf den Kunden einstellen können. Auch während des Trainings justiert das Trainingsgerät das Gewicht automatisch nach - an starken sowie an etwas

schwächeren Tagen. Hauptsache, man kann sein Muskeltraining durchführen. SICHER – EFFEKTIV – EFFIZIENT bzw. ZEITOPTIMIERT - für eine gesündere Zukunft.

„Denn unsere Muskeln sind die Motoren des Lebens“, betont Hans-Jürgen Konrad, Gründer und Inhaber des Fitness-Ateliers im Klosterhof. Die Muskeln werden durch die Organe versorgt, die Organe müssen mit dem richtigen Treibstoff versorgt werden - alles ist miteinander verbunden. „Wir müssen endlich verstehen, dass in der modernen Zivilisation das A und O des Menschen nicht vernachlässigt werden darf - das sind das zeitoptimierte Muskelkrafttraining in max. 20 Minuten und eine gesündere Ernährung.“ Es sei zwingend notwendig, dies als Lifestyle zur Gesunderhaltung zu betrachten.

Der Genetiker Steve Jones, Professor am University College, formulierte es wie folgt: „Der Mensch hat die Evolution erfolgreich abgeschlossen, er ist die Krone der Schöpfung. Jetzt geht es um die Erhaltung dessen, bis in die Unendlichkeit.“ Konrad: „Deshalb eben MLoH = My Lifestyle of Health.“ Die Entwicklung geht weiter.



Brachte das erfolgreiche Nautilus-Konzept nach Kempen: Hans-Jürgen Konrad.

MLoH
Fitness - Atelier
im Klosterhof

Burgstr. 13c
47906 Kempen

Tel.: 0 2152 - 91 07 850
www.mloh.fitness

Öffnungszeiten

Montag Mittwoch Freitag
08:00–13:00 | 16:00–21:00

Dienstag Donnerstag
13:00–21:00

Samstag
09:00–14:00

Sonntag
Trainingsfrei



MLoH wurde
jetzt deutschlandweit
ausgezeichnet.



Der Kempener Altstadtlauf – hier ein Schnappschuss von 2016 – wird nicht nur von der Vereinigten Turnerschaft organisiert. Die VT stellt bei diesem größten Sport-Event in der Stadt auch immer viele Läufer-Teams. Die Siegerehrung und Moderation auf der Buttermarkt-Bühne macht der Vorsitzende Detlev Schürmann höchstpersönlich.



„WIR SEHEN ES SPORTLICH“

MENSCHEN IM SPORT · Die Vereinigte Turnerschaft ist Kempens größter Sportverein. KempenKompakt traf den Vorsitzenden Detlev Schürmann zum Interview.

VT-INFO

- gegründet 1859
- rund 2000 Mitglieder
- Abteilungen:
Karate, Teak Won Do, Leichtathletik, Triathlon, Gesundheits-Sport/Reha, Kinderturnen, Tanzen für Kinder, Handball, Volleyball, Breitensport, Wassergymnastik

Geschäftsstelle
Görtschesweg 5
47906 Kempen

Tel. 0 21 52/89 45 97-0
E-Mail info@vt-kempen.de



KempenKompakt: Herr Schürmann, wie wird man Vorsitzender des größten Kempener Sportvereins?

DETLEV SCHÜRMANN: Ich bin von Kindesbeinen an Mitglied in der VT. Als der Verein 2004 in Turbulenzen geraten war, habe ich es als meine Pflicht angesehen, Verantwortung zu übernehmen. Eine Herzensangelegenheit.

KK: Wieso lässt die Vereinigte Turnerschaft Kempen Ihr Herz höher schlagen?

SCHÜRMANN: Es steckt ungeheuer viel Tradition hinter den drei Buchstaben VTK. Allein das Ferienlager im ostfriesischen Bensen-siel hat Generationen geprägt und ist heute beliebter denn je. In der VT haben Kinder laufen oder schwimmen gelernt, Paare haben sich ineinander verliebt, große Wettkämpfe wurden bestritten, Spiele gewonnen und verloren. Außerdem spielen Geselligkeit und der Gesundheitsaspekt eine überragende Rolle. Unsere Vereinschronik, die Jahr für Jahr fort-

geschrieben wird, erzählt all diese Geschichten.

KK: Wieso lief es mit Beginn des neuen Jahrtausends nicht mehr rund?

SCHÜRMANN: Ohne das näher ausführen zu wollen: Es brannte an vielen Fronten. Im Prinzip fehlte – wenn Sie so wollen – eine starke Hand, die Ordnung reinbringt. Sonst wäre der Verein vielleicht gegen die Wand gefahren.

KK: Wo haben Sie den Hebel angesetzt?

SCHÜRMANN: Es galt, ein schlagkräftiges Vorstandsteam zu bilden und vernünftige Strukturen zu schaffen, damit wieder ein Wir-Gefühl entstehen konnte. Strukturen – das meint beispielsweise eine nachvollziehbare Buchführung. Die Fachabteilungen haben seitdem ihre Budgets, mit denen sie verantwortungsvoll und eigenverantwortlich operieren.

KK: In welchen Augenblicken müssen Sie der starke Mann sein?

SCHÜRMANN: Beispielsweise im Durchsetzen des Leitgedankens, dass die VT in erster Linie Breitensport betreibt. Wenn am Ende Spitzensport dabei rauskommt – okay. Aber das ist nicht das allein Seligmachende. Diese Erfahrung mag für die eine oder andere

erfolgreiche Mannschaft schmerzlich gewesen sein. Aber die Koronarsportgruppe oder die Golden-Gym-Girls sind uns genau so wichtig wie die erfolgreiche Verbandsliga-Mannschaft im Handball.

KK: Wie ist das Verhältnis zur Stadt und zum Stadtverband?

SCHÜRMANN: Vom Grundtenor her ordentlich. Naturgemäß gibt es in einzelnen Punkten Spannungen, andere Meinungen, auch Kritik. Die VT überweist der Stadt ja nicht wenig Geld für die Nutzung der Hallen. Es ist ein Geben und Nehmen. Wir bringen uns ein, wollen aber nicht nur Pflichten haben, sondern reklamieren auch unsere Rechte.

KK: Ihre größte Herausforderung...

SCHÜRMANN: ... ist sicher die Übernahme der früheren Schmalbroicher Schule. Seit 2009 ist am Görtschesweg 5 sowohl unsere Geschäftsstelle als auch unser Vereinsheim entstanden. Dort schlägt das Herz der VT. Die umfangreichen Umbauarbeiten sind gut gediehen, aber längst noch nicht abgeschlossen. Was da in Schmalbroich geschaffen worden ist, hat dem Verein langfristig eine Zukunft gegeben. Das war und ist aber ehrlich gesagt eine Herkulesaufgabe.

KK: Wie sieht's bei den Mitgliederzahlen aus?

SCHÜRMANN: Da gibt es große Probleme – nicht nur in der VT, sondern bei allen Vereinen. Die Gründe sind mannigfaltig. Ehrenamtliches Vereins-Engagement gibt es kaum noch. Die Offene Ganztagschule ist eine gute Idee, funktioniert aber für die Vereine nicht. Gleiches gilt für die U3-Betreuung im Kindergarten. Beide Pädagogik-Modelle haben dazu geführt, dass die Mitgliederzahl der VT von rund 2500 auf rund 2000 heruntergegangen ist. Wir sehen das aber sportlich und kämpfen um jedes neue Mitglied: Denn Sport ist im Verein immer noch am schönsten!

Text: KK

Fotos: Axel Küppers

www.vt-kempen.de



Detlev Schürmann zeigt in der VT-Geschäftsstelle die Pläne für den weiteren Umbau des Vereinsheims.



**FACTORY
OUTLET**

Schlaraffenland für
„Krümelmonster“

10 % Gutschein

bei einem Einkauf ab
10 € Warenwert. Bitte
VOR der Bezahlung
vorlegen. Nur ein
Gutschein pro Person.
Für den Einkauf in
unseren FACTORY
OUTLETS, nur
in haushalts-
üblichen
Mengen.

Gültig bis:
31.12.2016

KE | 10-16



Bald ist Weihnachten!

Leckere Saisonware steht ab sofort bei uns für Sie bereit





DeBeukelaer FACTORY OUTLET Kempen: Arnoldstraße 62 · 47906 Kempen · Tel.: (02152) 141-4271
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–18 Uhr · Sa. 9–16 Uhr · www.debeukelaer.com/outlet

Marken aus bester Familie










VON KEMPEN BIS NACH MELBOURNE:

KULINARISCHE WELTREISE IN DER THOMASSTADT

FLORIAN HIRSCHMANN IST NEUER PÄCHTER IM „ET KEMP'SCHE HUUS“

Seit Mitte Oktober leitet Florian Hirschmann das „Et Kemp'sche Huus“. Geschmack und Erfahrung am Herd bringt er nicht nur von seiner dreijährigen Weltreise mit nach Kempen.



Bringt die kulinarische Welt nach Kempen: Florian Hirschmann.

Als Florian Hirschmann im Sommer dieses Jahres extra aus Mallorca anreist, wo er zuvor tätig war, um das „Et Kemp'sche Huus“ zu besuchen, ist er sich sofort sicher: Das traditionsträchtige Restaurant an der Neustraße in Kempen soll zukünftig das Objekt sein, in dem er sich als Gastronom selbständig macht. „Dieses wahnsinnige Fachwerkhaus hat mich sofort umgehauen“, erinnert sich der 31-jährige Koch. „Ich wusste, dass ich hier mein erstes eigenes Restaurant betreiben möchte.“

Moderne Rustikale trifft auf alte Kempener Geschichte

Wer nach Bestaunen der gut erhaltenen Außenfassade des niederrheinischen Fachwerkhauses das Restaurant betritt, fühlt sich im rustikal-modernen Gastraum sofort wohl: Offene Holzbalken an der Decke verleihen Gemütlichkeit, rustikale Teakholztische wirken einladend, schwarze Stühle kombiniert mit gepolsterten Ecksofas laden ein, sich niederzulassen, und die indirekte Beleuchtung, die sogar die Bar mit einbezieht, schafft wohlige Wärme.

„Ursprünglich stand das Haus als ‚Haus Pielen‘ an der Kuhstraße. 1979 wurde es zerlegt und hier neu aufgebaut“, erklärt der zugezogene

Kempener. „Am Wochenende beobachte ich immer wieder, dass Leute stehen bleiben, nur, um sich die Architektur anzuschauen. Eine gute Gastronomie braucht ein Haus mit Geschichte.“ Und Florian Hirschmann, der in Moers aufgewachsen ist, glüht nicht nur vor Begeisterung für die schöne Altstadt Kempens: Als Koch hat er jahrelange Erfahrung in ganz unterschiedlichen Bereichen der Gastronomie gesammelt und freut sich darauf, das bekannte Restaurant mit Ideen nach und nach zu bereichern.

„Ich habe verschiedene Küchen kennengelernt und auch in Sterne-Restaurants gekocht“, erzählt er. „Ich liebe die weltoffene Küche. Dazu gehören saisonale Gerichte genauso wie internationale oder ganz klassische Zubereitungen.“ Hirschmann bringt eine neue Karte mit ins Kemp'sche Huus: Dabei bleibt er dem Mittagstisch, ein 3-Gang-Menü für 12,90 Euro, treu.

Die Welt auf dem Teller: Hirschmann bringt neues und altbewährtes aus allerhand Ländern mit

Nach Ausbildung und Berufserfahrung in Hamburg und unter anderem als Küchenchef im „Jedermann“ in Moers, das Hirschmanns Bru-



der betreibt, entschließt sich Hirschmann, loszuziehen und auf Reise zu gehen. „Eigentlich wollte ich nur ein halbes Jahr weg. Als ich gemerkt habe, dass daraus eine längere Zeit wird, habe ich mir vorgenommen, nicht nur fremde Länder, sondern auch fremde Küchen kennenzulernen“, erzählt der Kempener und schmunzelt. Als Koch arbeitet er in Australien und Neuseeland und reist weiter durch Asien, Zentralamerika und Europa. Er schaut den Küchenchefs aufmerksam über die Schulter und nimmt aus jedem Land Erfahrungen mit. „So eine Reise ist unheimlich bereichernd“, schwärmt er.

Auf der Karte im Kemp'sche Huus stehen Klassiker wie das Wiener Schnitzel, Himmel und Ädd genauso wie Neuseeländische Lammhüfte oder ein Antipastiteller und sogar vegetarische und vegane Speisen oder eine kleine Auswahl aus der asiatische Küche. „Mir ist es wichtig, dass wir alle bedienen können“, sagt der junge Gastgeber.

Themenabende laden ein, auf Entdeckungsreise zu gehen

Der Gastronom plant, im nächsten Jahr durch rund fünf Themenabende im Jahr Gastronomie noch erlebbarer zu machen, erklärt er: „Es wird

verschiedene Weinabende geben, wo wir ein individuelles Menü anbieten und dazu Winzer einladen, die die passenden Weine mitbringen. Ich kann mir einen Abend mit Jazzmusik gut vorstellen oder auch im Sommer einen BBQ-Event.“

Die Platzzahl in „Kemp'sche Huus“ hat er im Zuge des neuen Konzeptes verändert: Statt drei Etagen stellen nur noch zwei den Speisenraum dar. „Ich habe mich entschlossen, über das Restaurant zu ziehen, da ich gerne nah an dem Huus dran sein möchte“, sagt Hirschmann. „Außerdem gehört zu dem Haus eine Ferienwohnung, die ich vermiete.“ Trotz der geringeren Sitzplatzanzahl bleibe genug Platz, um die Räumlichkeiten auch für Gesellschaften und Festlichkeiten zu vermieten. Ob Weihnachtsfeiern, Hochzeiten oder Geburtstage: Die Galerie in der zweiten Etage ist ruhig und abgeschieden vom Tagesgeschäft. „Für Weihnachtsfeiern sind nur noch wenige Termine verfügbar“, gibt er zu bedenken und lacht: „Schon jetzt genieße ich das Publikum hier in Kempen. Der Standort ist toll und die Kempener sehr offen und interessiert.“

Text: Ann-Katrin Roscheck
Fotos: b-14 Guido de Nardo

INFO

Et kemp'sche huus
Neustraße 31 in Kempen
Telefon 0 21 52/89 97 333

Öffnungszeiten:
Montag
17 bis 22 Uhr

Dienstag bis Sonntag
11.30 bis 14.30 Uhr &
17 bis 22 Uhr

www.et-kempsche-huus.com

STOLLENKONZEPT MIT „DER ZACHARIAS 2014“ AUSGEZEICHNET

Bäckermeister Manfred Oomen erhielt die Auszeichnung für sein einzigartiges Konzept „Ihr persönlicher Stollen“.

LUST AUF IHREN
PERSÖNLICHEN
STOLLEN
BEKOMMEN?

Café Peerbooms
Buttermarkt 21
47906 Kempen
Telefon: 0 2152/56 19

Landbäckerei Oomen GmbH
Manfred Oomen
Ostring 59
47669 Wachtendonk

E-Mail: info@oomen.de
www.oomen.de

Kundenorientierung statt Superlative

Darauf setzt die Landbäckerei und überzeugte die Zacharias-Jury. Im Mittelpunkt des Konzeptes steht der individuelle Geschmack der Verbraucher: Bei Oomen können diese für ihren persönlichen Stollen aus drei Basisteigen sowie unterschiedlichen Zutaten und Dekoren wählen.

Nicht nur wegen seiner klassischen niederrheinischen Stollen mit Marzipanrolle, die er unter „Der NiederRheiner“ mit Pop-Art Design zur eigenen Marke gemacht hat, sondern besonders auch wegen dem individuellen „Ihr persönlicher Stollen“ ist Manfred Oomen für seine Kunden längst der „Stollenkönig vom Niederrhein“.

Die Bestellung kann direkt in einer der neuen Filialen der Landbäckerei Oomen, im Burg-Café Oomen in Brüggen, im Café Peerbooms in Kempen oder deren Online-Shop aufgegeben

werden. Dabei verspricht Oomen einen zügigen Service: „Heute bestellt – nächste Woche genießen!“

Manfred Oomen: „Die Geschmäcker sind verschieden. Darauf haben wir uns eingestellt. Wir backen jeden Stollen mit individuell ausgewählten Zutaten erst nach Eingang der Bestellung frisch und nur für Sie. Der Kunde entscheidet auch, ob der Dekorüberzug aus Zucker oder einer von drei Schokoladensorten sein soll. Frisch gebacken ruht und reift der Stollen zunächst zwei Tage, bevor wir Ihren persönlichen Stollen wie gewünscht verpacken und auf Wunsch auch bundesweit versenden!“

Individueller geht es kaum.

Jeder persönlicher Stollen hat, ein Genussgewicht von 500 Gramm. Da kann der Genießer auch schon mal von zwei Lieblingsstollen naschen.

Hier gilt das Wort!

Ihr persönlicher
Stollen –
nur für Sie gebacken!



© die medienvilla

Heute bestellen - in einer Woche genießen!

Mehr Informationen, Aktionen und Online-Shop ➔ www.oomen.de
Landbäckerei Oomen GmbH | 47669 Wachtendonk | ☎ 0 28 36 / 16 33





EIN GUTER WEIN VERBINDET

Das Kempener Weinhauses Straeten bietet einen individuellen und liebevoll gestalteten PRÄSENT-SERVICE an, der besonders vor Weihnachten gefragt ist. Neben Wein, Sekt, Champagner und Spirituosen können die Geschenke mit kulinarischen Köstlichkeiten erweitert werden.

Kundenkontakte und Freundschaften wollen gepflegt werden. Gerne möchte man am Jahresende seinen Mitarbeitern oder Geschäftspartnern etwas Gutes tun. Oder seinen Freunden eine Aufmerksamkeit zukommen lassen. Das Weinhaus Straeten kümmert sich gerne darum. „Die individuelle Zusammenstellung der Präsente ist unsere Stärke, wobei wir diese aus unserem kompletten Programm zusammenstellen können. Für jeden Geschmack und für jedes Budget finden wir gemeinsam mit unseren Kunden eine perfekte Lösung“, verspricht Claudia Straeten, Inhaberin des gleichnamigen Kempener Weinhauses. „So ist sichergestellt, dass der Beschenkte etwas Individuelles und Persönliches bekommt, was auf ihn zugeschnitten ist. Und im wahrsten Sinne des Wortes etwas nach seinem Geschmack erhält“.

Für eine ausführliche Präsent-Beratung steht das kompetente Straeten-Team jederzeit zur Verfügung. „Es ist uns sehr wichtig, dass die Präsente stimmig sind und passen“, so Claudia Straeten. Auch für eine reibungslose Logistik wird gesorgt. Vom persönlichen Überreichen vor der Haus- oder Firmentür bis zum nationalen oder internationalen Postversand. „Bis nach Südkorea, China oder Aserbaidschan haben

wir schon unsere Weinpräsente verschickt“, lacht die Firmenchefin. Mit kulinarischen Köstlichkeiten lassen sich die Geschenke erweitern. Herzhafte und süße Varianten stehen dafür bereit. Von der Terrine au Roquefort über ausgesuchte Olivenöle bis hin zu süßen Verführungen wie etwa die Trüffel-Pralinen Gentlemen's Favorites reichen die Möglichkeiten.

Weinprobe: Perfekte Gelegenheit das Programm kennenzulernen

Eine perfekte Gelegenheit, das breitgefächerte Programm des Weinhauses Straeten kennenzulernen, bieten die jährlich stattfindenden Hausweinproben. Die letzte Weinprobe, die wie immer ganz im Zeichen des Genusses stand, fand gerade erst im November statt und begeisterte teilnehmende Winzer wie die Gäste gleichermaßen. „Das Ambiente unserer historischen Räumlichkeiten vom Gewölbekeller bis zum Stuckraum, die exzellenten Weingüter und Winzer sowie das anspruchsvolle und weininteressierte Publikum machen die Weinproben immer zu einem ganz besonderen Erlebnis“, freute sich Claudia Straeten über das gelungene Event.

Text: Uli Geub, Fotos: Uli Geub, Weinhaus Straeten



WICHTIGE INFO:

Weiterhin gültig ist die steuerliche Freigrenze für Werbegeschenke an Kunden in Höhe von 41,65 Euro inkl. 19 % MwSt (35 Euro netto).

WEINHAUS STRAETEN

**Stammhaus, Hülser Straße 1-3,
47906 Kempen**

**Weinhaus Straeten Shop
Studentenacker 17 /
Ecke Peterstraße
47906 Kempen**

**Straeten's Weingalerie
Abteiberg, Abteistraße 11,
41061 Mönchengladbach**

www.weinhaus-sraeten.de



FONTYS “MINI COMPANIES” AUF DEM MARKT DER STERNE

Das eigene Unternehmen gründen – und das schon während des Studiums

Auch für Studierende aus Deutschland attraktiv: Die Fontys University of Applied Science in Venlo.

Eine eigene Firma gründen und der eigene Chef sein – der Traum vieler junger Menschen. Für die Studierenden der Fontys University of Applied Sciences in Venlo wird dieser Traum schon während ihres Studiums wahr. Im Rahmen des Praxisprojektes „Mini Company“ gründen Studenten des Fachbereiches Wirtschaftswissenschaften im dritten und vierten Semester ihr eigenes Unternehmen und können dabei ihr unternehmerisches Denken und Handeln unter Beweis stellen. Jahr für Jahr entstehen hierbei innovative Produktideen, wie zum Beispiel iWood: Eine Lampe aus Holz und LEDs.

In der Adventszeit stellen wieder viele Mini Companies ihre innovativen Produkte auf Weihnachtsmärkten rund um die deutsch-niederländische Grenzregion zum Verkauf. Besonders Highlight ist in diesem Jahr wieder die Teilnahme am „Markt der Sterne“ im historischen Ambiente der Kempener Altstadt. iWood und fünf weitere Mini Companies febern voller Vorfreude diesem Weihnachtsmarkt der besonderen Art und seinen zahlreichen Besuchern entgegen.

Praxisorientierte Studieninhalte zur Vorbereitung auf einen bestmöglichen Berufseinstieg

Die Mini Companies sind nur eines von vielen Beispielen dafür, dass der Praxisbezug an der Fontys Venlo oberstes Gebot ist. Die Praxisprojekte werden gemeinsam mit Unternehmen aus Deutschland und den Niederlanden realisiert. Auf diese Weise erhalten die Studierenden nicht nur die Möglichkeit, reale Unternehmensproblemstellungen zu behandeln, sondern können außerdem wichtige erste Kontakte in die Arbeitswelt knüpfen. Ihr Fachwissen aus den Vorlesungen und Praxisprojekten können die Studierenden darüber hinaus im Rahmen zweier Praktika vertiefen und ausbauen. Die Praktika dauern zwischen vier und sechs Monate und können sowohl in Deutschland, den Niederlanden als auch in jedem anderen Land der Welt absolviert werden. Auch während dieser weiteren Praxiserfahrung profitieren die Studierenden von dem breiten Netzwerk an Unternehmen, mit denen die Hochschule erfolgreich zusammenarbeitet.

Präsentieren ihre Lampe aus Holz und LEDs jetzt auf dem Kempener Weihnachtsmarkt: Das Team der Mini Company iWood, neun Studenten der Wirtschaftswissenschaften an der Fontys University of Applied Science in Venlo.

Integrierte Auslandsaufenthalte

Eine weitere Besonderheit des Studiums an der Fontys Venlo stellt das integrierte Vertiefungssemester dar, das optional als Auslandssemester u.a. an einer der weltweit über 110 Partneruniversitäten der Fontys absolviert werden kann. Ein solches Auslandssemester ist für Studierende eine weitere Möglichkeit, ihre sprachlichen, internationalen und interkulturellen Kompetenzen zu vertiefen. Länder wie die USA, England und Australien, aber auch exotischere Orte wie Singapur, China oder Mexiko stehen bei den Studierenden hoch im Kurs.

Individuelle Betreuung und Förderung

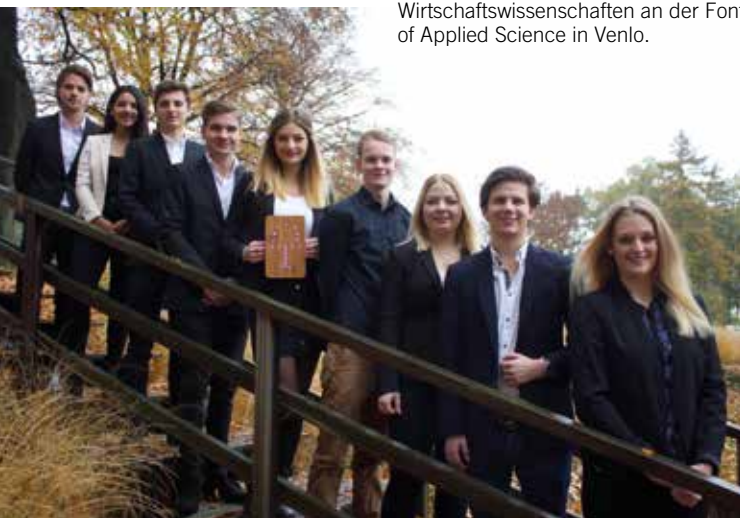
Neben dem hohen Praxisbezug und der internationalen Ausrichtung, zeichnet sich das Studieren an der Fontys Venlo vor allem durch einen engen Kontakt und eine persönliche Beziehung der Studenten zu ihren Dozenten aus. Durch das Arbeiten in Klassen aus 25 bis maximal 30 Studierenden trifft man auf eine familiäre Atmosphäre am Campus. Außerdem steht jedem Studenten während seiner gesamten Studienzeit ein sogenannter Studienlaufbahnbegleiter zur Seite, der ihn in seiner fachlichen und persönlichen Entwicklung individuell fördert.

Text und Fotos: Fontys Venlo

WEITERE INFORMATIONEN UND TAG DER OFFENEN TÜR

Weitere Informationen rund um das Studium an der Fontys University of Applied Sciences Venlo finden Sie unter www.fontysvenlo.nl.

Oder besuchen Sie den nächsten Tag der offenen Tür am Sonntag, den 22. Januar 2017, 10:00 – 14:30 Uhr.





Auf den Punkt

Zeugnisse: Eine märchenhafte Geschichte

Von Rechtsanwalt Frank Winkler

Es war einmal der Mitarbeiter M, der ganz gut für seinen Arbeitgeber A gearbeitet hatte. M war betriebsbedingt gekündigt worden. Im Streit darüber einigte man sich auf eine Beendigung gegen Zahlung einer Abfindung, und M durfte sich selbst ein Zeugnis schreiben. Hierin stellte M

seine Leistungen als sehr gut dar. Am Ende stand im Zeugnis, dass das Arbeitsverhältnis aufgrund einer fristgerechten betriebsbedingten Kündigung endete. Dann kamen noch ein Dankeschön und die guten Wünsche für die Zukunft.

B ist Arbeitgeber und kann Zeugnisse verstehen. Als er bei der Bewerbung das Zeugnis von M sah, fiel ihm auf, dass ein solch hervorragender Mitarbeiter eigentlich nicht schnell gekündigt wird. Im Zeugnis war kein Hinweis enthalten, dass A eine Abteilung zwingend hatte schließen müssen. Hier war ein Widerspruch im Zeugnis enthalten und die Benotung ein Märchen. M hatte ein Eigentor geschossen. Sein Zeugnis war nicht stimmig. Die Stelle bekam er nicht.

Anderes Beispiel: Unser Arbeitgeber A schreibt für M selbst ein Zeugnis. Er will seine Enttäuschung über den Mitarbeiter zum Ausdruck bringen. Er schreibt: Die ihm übertragenen Aufgaben hat M zu unserer Zufriedenheit erledigt (= ausreichend). Am Ende schreibt er keine guten Wünsche ins Zeugnis und unterschreibt nicht selbst. M hat einen Berichtigungsanspruch, weil das Zeugnis vom Chef oder einem Personalleiter zu unterschreiben ist. Ansonsten ist das Zeugnis nichts wert. Profis lesen daher ein Zeugnis von hinten. Auch das Weglassen der Dankes- und Wunschformel ist ein Zeichen für Stress im Arbeitsverhältnis. Zumindest die Leistungsbenotung kann M auf ein „zur vollen Zufriedenheit“ (= befriedigend) im Rahmen eines Berichtigungsanspruches verlangen.

Es gibt in der Zeugnissprache viele Stilblüten. Beispiel: Er hat sich bestens bemüht, seine Aufgaben sehr gut zu erfüllen. Tatsächlich heißt das, dass der Mitarbeiter ganz schwach war. Ein qualifiziertes Zeugnis (in welchem eine Leistungs- und eine Verhaltensbeurteilung enthalten sein muss) hat in der Arbeitswelt eine wichtige Bedeutung. Ein Mitarbeiter sollte ein solches Zeugnis immer anfordern. Der Arbeitgeber muss dann ein solches Zeugnis erteilen. Am besten ist ein Zeugnis mit klaren, einfachen und stimmigen Aussagen, ohne märchenhafte Angaben. Es empfiehlt sich für Arbeitgeber und Mitarbeiter, ein Zeugnis von einem Profi prüfen zu lassen.

Frank Winkler lebt mit seiner Familie in Kempen und ist Fachanwalt Arbeitsrecht.

Treten Sie mit ihm in die Diskussion:
kanzlei@winkler-nagel.de

Termine 2017

in der Sauna und Wasserwelt aqua-sol

Bad

Zeitraum	Uhrzeit	Thema
7. Jan.	17 - 21 Uhr	aqua-movie (Schwimmbad-Kino)
25. Febr.	14 - 18 Uhr	Pyjamaparty
16. Juli	12 - 18 Uhr	Große Familien-Sommerparty
4. Nov.	21 - 03 Uhr	Poolparty „We love the 90's“
2. Dez.	14 - 18 Uhr	Nikolausparty

Sauna

Zeitraum	Uhrzeit	Thema
3. Jan.	13 - 20 Uhr	Neujahrssauna
4. Febr.	20 - 02 Uhr	Zauberhafte Saunanacht
17. Juni	20 - 02 Uhr	Wilder Westen-Saunanacht
30. Sept.	20 - 02 Uhr	Wies'n-Nacht
18. Nov.	20 - 02 Uhr	Spanische Nacht mit Weinprobe
Advent	sonntags	Weihnachtliche Aufgüsse an den Adventssonntagen
26. Dez.	13 - 20 Uhr	Weihnachtssauna (2. Weihnachtstag)
1. Jan. 2018	13 - 20 Uhr	Neujahrssauna

1. + 3. Montag im Monat	11 - 22 Uhr	Damensauna „Ladies' Day“ NEU! Jetzt zwei Mal im Monat! (außer 17.4., 1.5. und 5.6.2017)
-------------------------	-------------	---

Alle Events finden statt in der:

Sauna und Wasserwelt aqua-sol
Berliner Allee 55
47906 Kempen

Tel. 02152 - 4433
www.aqua-sol.de

aqua-sol
Kempen



Unsere Dienstleistungen als Immobilienmakler sind zertifiziert nach DIN EN 15733

Die Zertifizierung ist ein Qualitätsversprechen!



Stremme Immobilien
Industriering Ost 66, 47906 Kempen
Tel: 02152/8978180 www.stremme.immo

HNO GEMEINSAM



HNO-Netzwerk Kempen-Tönisvorst-Hüls (v. li.): Dr. Martin Kamp, Dr. Cornelia Benens, Dr. Jörg Wiegand, Dr. Melpomeni Panagiotidou, Dr. Eva Honnes.

**Wer zum Hals-Nasen-Ohrenarzt muss, wird künftig in Kempen, Tönisvorst und Hüls noch besser betreut.
Ein Praxis-Verbund sichert die optimale Versorgung der Patienten.**

Fünf Ärzte, vier Praxen, drei Städte: Ab 2017 gibt es einen medizinischen Verbund in der Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde für Kempen, Tönisvorst und Hüls. Entgegen aller Befürchtungen der medizinischen Unterversorgung im ländlichen Bereich, ist eine hochqualifizierte HNO-Versorgung in den Städten Kempen, Tönisvorst und Hüls gesichert.

„Der Vorteil für die Patienten liegt darin, dass unsere gemeinsame HNO-Tätigkeit die verschiedenen Schwerpunkte, Kompetenzen und Erfahrungen bündelt“, sagt der Kempener Arzt Dr. Martin Kamp. An allen drei Standorten wird jeder Patient von „seinem Arzt“ betreut. Bei Bedarf kann aber auch immer eine zweite Meinung eingeholt werden. Das Niveau in der medizinischen Versorgung im HNO-Bereich steigt durch den Austausch beträchtlich.

Zum HNO-Verbund gehören in Kempen die Praxis von Dr. Kamp, die sich mit der Zusammenlegung mit der Praxis Dr. Cornelia Benens am Burgring 35 befindet. Außerdem gehört in Kempen dazu die Praxis im Hospital zum

Heiligen Geist, in der Dr. Jörg Wiegand als erfahrener HNO-Arzt und Arzt für plastische Kopf-Hals-Chirurgie die gesamte Bandbreite der operativen HNO-Versorgung anbietet.

Zum Verbund gehört bereits seit längerem die Praxis von Dr. Melpomeni Panagiotidou am Hülser Markt 10. Neben der allgemeinen HNO-Versorgung ist die Tinnitus-Therapie ein Schwerpunkt. „Mit einem speziellen Ablenkungs- und Entspannungstraining wenden wir eine effektive Entwicklung aus dem Forschungszentrum für Psychologie und Psychosomatik der Universität Trier an“, sagt Dr. Panagiotidou.

Ab Januar wird das HNO-Netzwerk durch Dr. Eva Honnes an der Ringstraße 4 in Tönisvorst-St. Tönis erweitert. Zum Jahreswechsel übernimmt sie die Praxis von Dr. Christophorus Beck. Dr. Beck geht nach 23 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand. Der Standort wurde bereits im November umfangreich renoviert.

Unter der Überschrift „HNO gemeinsam“ verstehen sich die fünf Ärzte als gemeinsames

Netzwerk in fachlichen Fragen. Der Vorteil für Patienten besteht auch darin, dass die Patientenakte bei Aufsuchen einer Praxis des Netzwerkes abgerufen werden kann, was im Vertretungs- oder Urlaubsfall, aber auch bei Einholen einer Zweitmeinung von großem Vorteil ist.

Teambesprechungen, ein gemeinsames Qualitätsmanagement und fachlicher Austausch ermöglichen ein beispielhaftes medizinisches Konzept. Dieses Konzept wird durch einen hohen Ausstattungsgrad jeder Einzelpraxis und eine gemeinsame Teilradiologie am Standort Kempen ergänzt. Die Teilradiologie wird mit modernster Röntgentechnik und digitaler Volumetomographie (DVT) betrieben.

Bis auf die Praxis am Burgring in Kempen sind alle anderen Standorte vollständig behindertengerecht und barrierefrei erreichbar. Außerhalb der Sprechzeiten ist eine Notfallsprechstunde über die bundesweit einheitliche Notfallnummer 116 117 eingerichtet.

Foto: b-14 Guido de Nardo

HNO KEMPEN

Dr. med. Martin Kamp
Dr. med. Cornelia Benens

Hals-Nasen-Ohrenärzte

Burgring 35
Tel. 02152 – 4575
info@hno-kempen.de

www.hno-kempen.de

HNO Hospital

Dr. med. Jörg Wiegand

Hals-Nasen-Ohrenarzt

Ambulante und stationäre
Operationen
Von-Broichhausen-Allee 1
Tel. 02152 – 142171
info@hno-hospital.de

www.hno-kempen.de

HNO Tönisvorst

Dr. med. Christophorus Beck
ab Januar 2017:
Dr. med. Eva Honnes

Hals-Nasen-Ohrenärzte

Ringstraße 4
Tel. 02151 – 3611938
info@hno-toenisvorst.de

www.hno-toenisvorst.de

HNO Hüls

Dr. med.
Melpomeni Panagiotidou

Hals-Nasen-Ohrenärztin

Hülser Markt 10
Tel. 02151 – 736761
info@hno-huels.de

www.hno-huels.de

PERFEKTE SICHT IN DUNKLER JAHRESZEIT

Die neue Generation spezieller Brillengläser für Autofahrer sind jetzt bei Bunse – das Brillenhaus erhältlich: Eye-drive mit surround view. Diese Spezialgläser reduzieren die Blendung und erweitern das Blickfeld.

Wer kennt nicht auch die Situation: Es ist dunkel, die Straßen sind nass, das Verkehrsaufkommen ist hoch. Die hellen Lichter der Fahrzeuge und Straßenbeleuchtung empfinden wir als unangenehm.

Die Entwicklung von speziellen Autofahrerbrillern ist in Deutschland entstanden

Bunse – das Brillenhaus hat die Lösung. Seit einiger Zeit gibt es spezielle Filtergläser für das Autofahren. Sie reduzieren die Blendung und optimieren das Sichtfeld des Fahrers. Der Brillenglashersteller Rupp & Hubrach hat nun eine neue Generation dieses speziellen Glases

entwickelt: das eye-drive mit surround view. Und das funktioniert so: Durch eine besondere Beschichtung wird das Streulicht reduziert. Eine außergewöhnliche Schleiftechnik vergrößert das Blickfeld hauptsächlich im mittleren Bereich: Das hilft im Straßenverkehr, besonders beim Einparken. „Vor allem bei Gleitsichtbrillen hat das eine enorme Wirkung“, erklärt der Fachmann. „Diese Weiterentwicklung überzeugt.“

Nicht nur gut sehen, sondern auch gut aussehen!

Auch darin sind Stephan Bunse und sein Team kompetente Ansprechpartner. „Im Moment liegen Brillen in Holzoptik und mit matten



Stephan Bunse

Oberflächen im Trend. Rundliche, klassische Hornbrillen in Naturtönen haben sich durchgesetzt. Brillen aus einem neuen superleichten Kunststoffmaterial bieten einzigartigen Tragekomfort“, erklärt der Fachmann. „Nicht jeder Brillenträger benötigt unterschiedliche Brillen für den Alltag und den Straßenverkehr. Das ist immer eine individuelle Entscheidung. Wir beraten dazu.“

Fotos: Bunse – das Brillenhaus



Dieses große Blickfeld gibt Sicherheit auf vollen Straßen und Wohngebieten sowie entspanntes Sehen beim Überholen und Einparken. Mit geringen Kopfbewegungen ist der Schulterblick schnell und bequem gemacht.

Surround View

- Für extra breite Blickfelder in der Ferne
- Für ergonomisches Sehen bei weniger Kopfbewegungen

Bunse.
das brillenhaus • seit 1996

Judenstraße 10 in Kempen
Telefon: 0 21 52/51 66 36.

Weitere Informationen finden Sie im Internet:
www.bunse-kempen.de



Lehnen sich ans neue Logo bjw+p an (v.l.): Martin Beyel, Stephan Janas, Marcus Wiemann, Jens Bormann.

bjw+p
Beyel Janas Wiemann + Partner
Steuerberatungsgesellschaft mbB

VIER STEUER-MÄNNER VON FORMAT

Jetzt wächst zusammen, was seit Jahren zusammen gehört: Die Kempener Steuerkanzlei bbc und die Gelderner Steuerkanzlei ejw firmieren künftig unter dem Label bjw+p. Für die seit 2008 bestehende Zusammenarbeit der beiden Gesellschaften ist die Fusion 2017 das i-Tüpfelchen.

bbc – das sind „Beyel Breuning & Kollegen Steuerberatungsgesellschaft mbH“; ejw – das sind „Erkens Janas Wiemann & Partner Steuerberatungsgesellschaft mbB“. Hinter der neuen Buchstaben-Kombination bjw+p stehen die Steuerberater Martin Beyel (51), Stephan Janas (57) und Marcus Wiemann (49); das p steht für Partner – das ist Jens Bormann (31), der in die Kanzlei frisch aufgenommen ist.

Die Standorte der Steuerberatungsgesellschaft – das sind Geldern und Kempen – bleiben. In Geldern befindet sich das Büro am Ostwall 30 in der City, in Kempen direkt am Bahnhof im Arnold-komplex. „Wir ziehen allerdings Mitte 2017 ins neugebaute Torhaus an der Schorndorfer Straße 17 einen Steinwurf entfernt von hier“, sagt Steuerberater Martin Beyel.

Die Kanzleigruppe ist fachlich breit aufgestellt. Für jeden Mandanten ergeben sich viele Vorteile dadurch, dass bjw+p unter ein gemeinsames Steuerdach geht. „Ein einheitlicher Ansprechpartner, persönliche Ansprache, breites Leistungs-Portfolio, hohe Fachkompetenz, mehr Sicherheit, fruchtbarer Austausch sowie qualifizierte Beratung“, berichtet der Straelener Stephan Janas. Das Team zählt über 25 hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, so dass kein Mandant länger als zwei Stunden warten muss, bis er einen Termin bekommt.

„Vor allem bleiben wir auf Augenhöhe mit unseren Mandanten und setzen unser Wissen und unsere Erfahrung dafür ein, Transparenz in das komplizierte Steuerdickicht zu bringen“, so Steuerberater Marcus Wiemann, der nicht nur in Geldern arbeitet, sondern dort auch lebt. Der Lobbericher Martin Beyel hält nach wie vor die Fahnen in Kempen hoch: „bjw+p steht weiterhin nicht nur für Beratung, sondern auch für die Schwerpunkte internationales Steuerrecht (insbesondere Niederlande), Wirtschaftsmediation, Unternehmensnachfolge und steuerliche Rechtsberatung.“

Der Team-Spirit wird gelebt

Der Neukirchener Jens Bormann, der Neue an Bord, ist nicht nur deshalb guter Hoffnung, weil er Mitte 2017 Vater wird. „In dieser Kanzlei gefällt mir, dass immer Klartext geredet wird und der Team-Spirit gelebt wird. So wächst Vertrauen“, sagt der Diplom-Finanzwirt, der heute in Geldern wohnt. Er ist ehemaliger Betriebsprüfer und bringt Erfahrung aus seiner aktiven Finanzamtszeit mit.

Nach der gemeinsamen Klammer des Quartetts bjw+p gefragt, müssen die Vier nicht lange überlegen. „Wir haben alle ein positives Weltbild, lieben den Niederrhein und wollen dazu beitragen, dass selbst eine trockene Materie wie Steuern von

Menschen und für Menschen gemacht ist“, so Steuerberater Stephan Janas.

Alle Vier sind sportlich, sozial und gesellschaftlich engagiert und setzen auf das hohe Gut Heimat und Familie: Stephan Janas, Vater von zwei Kindern, marschiert bei den Schützen seiner Heimatstadt mit und joggt leidenschaftlich gerne. Martin Beyel, ebenfalls Vater von zwei Kindern, ist im Vorstand des Kempener Kinderschutzbundes und Langstreckenläufer. Marcus Wiemann, Vater einer Tochter und Herrchen über zwei Hunde, setzt sich in der Organisation Kiwanis für Kinder ein, wenn er nicht auf Skiern steht. Jens Bormann kann – wenn seine Partnerin in einigen Monaten entbunden hat – als Familienvater mitreden; solange hält sich der frühere National-Karateka im Studio fit.

Und – alle Vier haben so etwas wie eine Schrulle, über die sie selbst herzlich lachen können: Bei Martin Beyel ist es der Oldtimer Renault R4, bei Stephan Janas der Hang, die höchsten Gipfel zu erklimmen, bei Marcus Wiemann ist es das Snowboard, bei Jens Bormann die Bass-Gitarre.

Es menscht also sympathisch in der Steuerkanzlei bjw+p ...

bjwp.de



Seit August als erste Frau an der Spitze des Rhein-Maas-Berufskollegs in Kempen: Elke Terbeck.

„MUTIG WAR ICH SCHON IMMER, SONST STÜNDE ICH AUCH NICHT HIER“

Seit August steht mit Elke Terbeck erstmals in der mehr als 150-jährigen Geschichte des Rhein-Maas Berufskollegs in Kempen eine Frau an der Spitze dieser Schule. Die jetzt 50-jährige Oberstudiendirektorin leitet damit eine Einrichtung, die mit 3500 Schülern und mehr als 180 Lehrern von der dualen Ausbildung über die Fachhochschulreife bis zum Voll-Abitur ein breites Spektrum an Bildungsgängen abdeckt. „Eine spannende Herausforderung“, so Elke Terbeck, die inzwischen nicht nur von ihrer Schule, sondern auch von Kempen begeistert ist: „Was für eine bezaubernde Stadt!“



Mutig war ich schon immer, sonst stünde ich auch nicht hier“, hatte Elke Terbeck anlässlich der Feierstunde zu ihrer Amtseinführung im August gesagt und auf ihr Lebensmotto verwiesen, einen Aphorismus des griechischen Philosophen Demokrit: „Mut steht am Anfang des Handelns, Glück am Ende.“ Deshalb seien auch ihr Mann und ihre Töchter am Ende gar nicht überrascht gewesen, dass sie sich „für diese Riesenschule entschieden“ habe. Denn eine „Riese“ unter den Schulen des Landes ist das Rhein-Maas Berufskolleg in Kempen tatsächlich: Mit seinen 3500 Schülerinnen und Schülern ist es die zweitgrößte Schule im Regierungsbezirk, die siebtgrößte im Land, und es hat bei weitem mehr Schüler als alle weiterführenden Schulen in Kempen

zusammen. Und wird nun – erstmals seit exakt 155 Jahren – von einer Frau geführt, einer eher zierlichen Person zudem, die dann auch noch den nicht so unbedingt geschlechtstypischen Studiengang Bauwesen und Architektur absolvierte.

Leidenschaft für Technik vom Vater, die Liebe zur Schule aus Schweden

„Mein Wahlspruch, der wartet noch immer darauf, hier aufgehängt zu werden“, lacht Elke Terbeck, als KempenKompakt sie gut zwei Monate nach der Amtsübernahme in ihrem Arbeitszimmer besucht und nach dem Motto sucht. Und ein ganz entschiedenes „Ja!“ kommt auf die Frage, ob sie denn noch immer mit Freude

jeden Morgen den Weg nach Kempen finde: „Sogar mit großer Leidenschaft, denn es ist sehr spannend“, versichert die 50-Jährige. „Ich weiß morgens nicht, was mich im Laufe des Tages erwartet.“ Wie aber kam es zu ihrer eher ungewöhnlichen Berufs-Kombination von Bauwesen und Lehramt, die ja auch nicht jedermann erwartet? Dass das etwas ungewöhnlich sei, räumt Elke Terbeck ein, aber nicht unbedingt für sie selbst, denn: „Ich war immer eine von zehn Prozent.“ Das habe sicherlich mit ihrem Vater zu tun, einem Maschinenbaumonteur, und mit Schweden. Und beides hängt dann auch wieder zusammen. „Mein Vater hat schon früh bei mir die Leidenschaft für Technik geweckt“, berichtet die heutige Oberstudiendirektorin. Schon als Kind habe sie lieber mit ihrem Vater am Haus



Glückwünsche und Blumen zur Amtseinführung: Landrat Dr. Andreas Coenen (l.) begrüßte im August Elke Terbeck (2. v. r.) als neue Leiterin des Rhein-Maas Berufskollegs. Christina Hüsing von der Bezirksregierung (2. v. l.) und Hans Kettler, stellv. Schulleiter am Kolleg, freuen sich mit der neuen Oberstudiendirektorin.

„Wir müssen unseren Schülern diese Werte vorleben, nicht nur vermitteln.“

Elke Terbeck,
Schulleiterin des Rhein-Maas Berufskollegs

herumgewerkelt, als in der Küche gespült. Und auch in der Schule galt ihre Leidenschaft Mathematik und Naturwissenschaften. „Mathematik ist noch heute für mich eine große Leidenschaft, und alles, was mit Technik zu tun hat.“

Ihre erste Begegnung mit Schule hatte sie dann auch im schwedischen Malmö. Im Jahr 1973, Elke Terbeck war gerade sechs Jahre alt, wurde ihr Vater von einer großen deutschen Firma nach Malmö geschickt, um dort im Hafen den riesigen Kockumskran zu errichten. Dieser 139 Meter hohe Portalkran zur Be- und Entladung von Containerschiffen war seinerzeit nicht nur der größte Kran der Welt, sondern auch einzigartig, weil die Schiffe unter ihm hindurchfahren konnten. Im Vorspann früher Wallander-Krimis war dieses Symbol der schwedischen Hafenstadt noch zu sehen, bevor es später dann nach Korea verkauft wurde. Weil ihr Vater in Malmö mehrere Jahre gearbeitet hat, wurde sie hier auch eingeschult. „Meine erste Begegnung mit Schule war schwedisch“, so Elke Terbeck, und diese Begegnung war so überzeugend und prägend, dass sie entscheidend wurde für ihren weiteren Lebensweg. Noch heute klingt Begeisterung für das skandinavische Schulsystem durch, wenn sie sich an diese drei Jahre in Malmö erinnert: „Ich war ja in Schweden auch Ausländerin, aber was für mich getan wurde und wie mit mir umgegangen wurde, das war bewundernswert. Integration hat vom ersten Tag an geklappt.“ Als einzige in ihrer Klasse erhielt sie zusätzlich Deutschunterricht, und auch ihre Mutter hatte sofort einen Sprachkurs. Und sie hatte zudem eine „so tolle Lehrerin in Malmö, das hat mich

so begeistert, dass ich mir gesagt habe, das tue ich später auch“. Und das hatte Folgen: „Ich habe tatsächlich im Alter von sechs Jahren meiner Familie mitgeteilt“, und Elke Terbeck sagt tatsächlich „mitgeteilt“, „dass ich später einmal Lehrerin werden will.“

Als erste überhaupt den neuen Studiengang gewagt

Das allerdings war, zurück in Deutschland, nicht so einfach wie erhofft. Noch heute erinnert sich Elke Terbeck mit Verwunderung an eine etwas merkwürdige Berufsberatung nach ihrem Abitur in Eschweiler. Dass es überhaupt die Möglichkeit eines Berufskollegs gab, wusste der Berater offenbar nicht. „Lehrerin? Das können Sie vergessen, da können Sie ja gleich Taxi fahren“, hatte der Berufsberater des Arbeitsamtes ihr stattdessen erklärt. So blieb ihr wenigstens noch die Technik, und so schrieb sich Elke Terbeck an der RWTH Aachen für den Studiengang Bauwesen ein. Als sie im vierten Semester war, richtet die RWTH Aachen als erste Uni in Deutschland einen reinen Studiengang Bauwesen für das Lehramt ein. „Ich war die erste überhaupt, die das gemacht hat, Bautechnik und Hochbau, Und damit konnte ich dann doch beides verbinden, meine Leidenschaft für die Technik und für die Schule.“

Ihr Referendariat trat Elke Terbeck im Berufskolleg in Rheydt-Mülfort an, bevor sie 2001 dann als Lehrerin an das Berufskolleg Borken wechselte. Ab 2007 unterrichtete sie am Berufskolleg Glockenspitz in Krefeld, wo sie

schon 2012 Abteilungsleiterin Bautechnik und Mitglied der Schulleitung wurde. Parallel übernahm sie Berufungen als Fachberaterin der oberen Schulaufsicht bei der Bezirksregierung und als Dozentin an die Akademie des Handwerks, Schloss Raesfeld, wo sie künftige Gesellen und Meister im Studiengang Restauratoren-Handwerk unterrichtet. Und nun also Kempen. Als Direktorin einer Schule mit 3500 Schülern, 180 Lehrern, mehr als 50 Ausbildungsgängen und vier Standorten, denn neben Kempen gibt es noch RMBK-Niederlassungen in Willich, Lobberich und Tönisvorst.

Mit ihrer Kempen-Begeisterung schon die Familie angesteckt

Die Schule in Kempen kannte Elke Terbeck natürlich schon zuvor, weil sie ja im benachbarten Krefeld jahrelang gearbeitet hatte. „Ich habe immer ein Auge auf diese Schule geworfen, aber kaum auf die Stadt“, räumt die Direktorin im Rückblick ein. Und als dann die Berufung akut wurde, war sie nach Kempen gefahren, hatte das Auto abgestellt, sich die Schule von außen angeschaut und war dann zu Fuß durch das Kuhtor in die Altstadt gelaufen. „Da habe ich gedacht, was für eine bezaubernde Stadt! Und ich habe mich innerlich beschimpft, wie ich denn eine solch tolle Stadt habe übersehen können.“ Sie wohnt nur 27 Kilometer entfernt mit ihrer Familie in Rheinberg, aber nach einem anstrengenden Arbeitstag hilft es ihr zu entspannen, noch eine halbe Stunde in die Stadt zu gehen: „Die schönen kleinen Gässchen, die Geschäfte, das Straßenpflaster, der historische



Trotz ständiger Erweiterung immer noch knapp bemessen für die große Schülerzahl: Der Neubau an der Kleinbahnstraße mit einer Fahrrad-Installation, einem Schüler-Projekt der BGJ-Holz, der KSOB-Holz und der BGJ-Metall unter dem Motto „Schule in Bewegung“.

Stadtkern, die Stadtmauer, das hat mich sofort in seinen Bann gezogen.“ Weil der gewachsene Stadtkern sie auch ein wenig an ihre Heimat- und Studienstadt Aachen erinnert. „Dem habe ich lange hinterher getrauert, und Kempen hat mich da ein wenig versöhnt.“ Und inzwischen habe sie schon ihre Familie mit ihrer Kempen-Begeisterung „ein bisschen angesteckt“.

Und wer weiß, vielleicht zieht diese „Ansteckung“ bald noch weitere Kreise. Elke Terbeck hat auch schon den Ausschreibungstext für Lehrerstellen an ihrer Schule geändert: „Der bisherige Text war einfach nur sachlich. Den haben wir jetzt ersetzt mit einer Beschreibung dieser wunderschönen Stadt.“ Denn Bewerber kämen ja von weither und wüssten meist überhaupt nichts von ihrem potentiellen Dienstort. „Ich finde schon, dass die Stadt Kempen ein Anreiz ist, sich an dieser Schule zu bewerben“, betont die Schulleiterin. Vom Schulischen, vom kulturellen Angebot und mit dem Charme der Stadt könne Kempen durchaus ein Magnet für Lehrerinnen und Lehrer sein, die ja meist jung seien und bei einem Umzug gute Strukturen suchen: Elke Terbeck: „Das alles bietet Kempen.“ Der Bürgermeister wird es gewiss gern hören.

„Diese Vorbildfunktion, die beginnt bei mir selbst“

Aber auch in der schönsten Stadt muss hart gearbeitet werden. Schüler müssen unterrichtet, Wissen muss vermittelt werden. Und auch die Weitergabe von „Einstellungen, Werten und Normen“, so Landrat Dr. Andreas Coenen bei



DAS RHEIN-MAAS BERUFSSKOLLEG

Die Bezeichnung Berufskolleg ist eine Art Dach, unter dem sehr unterschiedliche Schulformen zusammengefasst sind. In Nordrhein-Westfalen entstand das Berufskolleg in den 90er Jahren aus dem Zusammenschluss von Berufs- und Kollegschule. Damit deckt seither das Berufskolleg als eine Säule der dualen Ausbildung auch die früheren Aufgaben der Berufsschule ab. Das schließt auch die Ausbildungsvorbereitung für diejenigen ein, die keine Ausbildungsstelle haben, aber noch schulpflichtig sind. Daneben bietet das Berufskolleg eine Vielzahl von schulischen Abschlüssen an, die in Vollzeit erworben werden.

Das Rhein-Maas Berufskolleg in Kempen mit seinen rund 3500 Schülerinnen und Schülern gliedert sich in fünf Abteilungen, die insgesamt mehr als 50 Bildungsgänge abdecken. Die fünf Abteilungen sind: Agrarwirtschaft, Ausbildungsvorbereitung, Sozialwesen, Technik sowie Wirtschaft und Verwaltung. Diesen Abteilungen sind dann auch die jeweiligen Vollzeit-Ausbildungen zugeordnet. Derzeit absolvieren im Kempener Berufskolleg etwa 1700 Schüler eine Teilzeit-Ausbildung im dualen System, 1800 eine schulische Qualifikation in Vollzeit. Das reicht vom Hauptschulabschluss bis hin bis zur Fachhochschulreife oder dem Abitur.

Unter dem Dach des Rhein-Maas Berufskollegs finden sich drei Bildungsgänge, die zur Fachhochschulreife führen. Das ist die Höhere Berufsfachschule für Technik, die Höhere Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung und die Höhere Berufsfachschule für Soziales und Gesundheitswesen. Mittlerweile verfügt das Kempener Berufskolleg auch über zwei Gymnasien (Oberstufe), die jeweils zweizügig in drei Jahren zur allgemeinen Hochschulreife führen. Das Besondere dabei: Beide gymnasialen Oberstufen bieten zusätzliche Leistungskurse, die herkömmliche Gymnasien nur selten oder gar nicht im Angebot haben. So bietet das 2011 ins Leben gerufene Gymnasium Gesundheit und Sozialwesen z. B. den Leistungskurs Erziehungswissenschaft an. Und das in der Willicher Niederlassung seit 2014 beheimatete „Sport-Abitur“ mit einem entsprechenden Leistungskurs gibt den erfolgreichen Abiturienten die Zusatzqualifikation „Freizeitsportleiter“, die sie befähigt, selbstständig Kurse in Vereinen durchzuführen. Die Schüler dieser beiden Bildungsgänge kommen nicht nur von Realschulen oder Gesamtschulen, sondern wechseln auch von herkömmlichen Gymnasien, wenn sie z. B. Sport oder Erziehungswissenschaften studieren wollen. Denn hier in Kempen (oder Willich) erhalten sie wichtige Zusatz-Qualifikationen.

Die Schüler des Rhein-Maas Berufskollegs verteilen sich auf die vier Standorte der Schule wie folgt: knapp 2400 werden in Kempen unterrichtet, in Willich 700, in Lobberich 350 und in St. Tönis schließlich 50.





coole modelle...



... warten auf dich.

unsere modelle sind vielseitig und freuen sich auf dich. lass dich von einem leckeren kaffee inspirieren und finde dein traummodell.



OPTIKNENTWIG

Kontaktlinsenstudio

Engerstraße 8+9 . 47906 Kempen
021 52-2976 . www.optiknentswig.de

Zertifiziertes ZEISS Relaxed Vision® Center



In Kooperation mit dem Malteser Hilfsdienst: Übergabe der Ersthelfer-Urkunden an die Schulsanitäter. Rechts vorn Schulleiterin Elke Terbeck.



VOBA IMMOBILIEN eG

Die größte Immobilienkompetenz - Ihre Nr. 1 in der Region!

- Vermittlung / Kauf / Verkauf
- Neubau- und Gebrauchtimmobilien
- Grundstücks- und Projektentwicklung
- Immobilienbewertung
- Finanzierung (öffentliche Mittel)

- Ständig mehr als 500 Objekte im Angebot
- Ihr Makler von der Bank



Martini Weyers

Bankkauffrau
Geprüfte
Immobilienfachwirtin (IHK)

Telefon:
02152-1492148

**Volksbank
Kempen-Grefrath eG**



www.vobaimmo.de

ihrer Amtseinführung, gehörten zur Aufgabe von Schule. Eine Aufgabe, die für Elke Terbeck in ihrer Arbeit ganz zentral ist: „Wir müssen unseren Schülern diese Werte vorleben, nicht nur vermitteln“, betont die Schulleiterin, die auch weiß: „Wir können unsere Schüler nicht erziehen, dafür bleibt das Elternhaus zuständig. Aber wir müssen unseren Beitrag leisten, damit die Schüler diese Werte und Normen erleben. Und hoffen, dass sie das dann auch umsetzen.“ Und Elke Terbeck ist dabei wichtig, dass dieser respektvolle und wertschätzende Umgang schon im Lehrer-Kollegium selbst die Regel ist. „Diese Vorbildfunktion, die beginnt bei mir. Und ich rede dabei wirklich von vorleben.“ Denn nur, wenn die Schüler tatsächlich erleben, dass ihre Lehrerinnen und Lehrer diese Werte selbst im Umgang untereinander respektierten, könne dieses Beispiel auch auf fruchtbaren Boden fallen.

Dazu gehört natürlich auch ein geeignetes Umfeld. Sie werde sich nicht scheuen, an den Kreis als Träger der Einrichtung Forderungen zu stellen, um die Schule weiterentwickeln zu können, hatte Elke Terbeck bei Amtsübernahme ver-

sprochen. Weiß sie denn schon, was sie zu fordern hat? „Ja natürlich“, kommt es da prompt. „Ich bin gerade dabei zu fordern.“ Es gehe um die Schaffung von Räumlichkeiten, denn für die hohe Zahl der Lehrer und Schüler sei das Gebäude sehr knapp bemessen. Und auch im Altbau an der von-Saarwerden-Straße gebe es einen Sanierungsrückstand. Die Arbeitsumgebung der Lehrer und die Lernumgebung der Schüler müsse optimiert werden. „Ich will, dass Schüler wie Lehrer mit einer positiven Grundstimmung hier hin kommen.“ Und darüber sei sie schon im Gespräch mit Kreisdirektor Ingo Schabrich und Kreis-Schulamtsleiter Lothar Thorissen. „Mit beiden kooperiere ich ganz hervorragend, wir drei sprechen eine Sprache“, ist sie vom Erfolg ihrer Bemühungen überzeugt. Und wer Elke Terbeck getroffen hat, der weiß: Sie wird auch hier am Ende tatsächlich Erfolg haben.

Text: Sergej Paromkin
Fotos: b-14 Guido de Nardo,
RMBK, Kreisarchiv Viersen



Gruppenbild noch ohne Dame. Beginnend links mit Karl Germeshausen, Direktor zwischen 1925 und 1952, die seitherigen Schulleiter: Zwischen 1952 und 1956 führte Ewald Baier die Schule, ihm folgte bis 1963 Dr. Fritz Holt. Karl Stoffels übernahm das Amt 1963 und hatte es bis 1976 inne, bevor ihm Rudolf Klinger folgte, der bis 1988 Schulleiter war. Das letzte Bild rechts zeigt Manfred Eßer (1988 bis 2005). Noch fehlt Elke Terbecks Vorgänger Dr. Hans-Joachim Kornblum, der die Schule zwischen 2005 und 2016 leitete.

Das damals neu errichtete Berufsschulgelände an der von-Saarwerden-Straße in den 60er Jahren, der heutige Altbau also.

WIE KEMPENER HANDWERKSMEISTER VOR 155 JAHREN ZUR SELBSTHILFE GRIFFEN

Es war eine Art Selbsthilfe-Aktion der Kempener Handwerkerschaft, die vor nunmehr 155 Jahren die Grundlagen für das heutige moderne Berufskolleg an der Kleinbahnstraße legte. Eine sonntägliche „Zeichenschule“ sollte Gesellen und Lehrlinge fit für die Anforderungen ihrer Ausbildung machen.

Es war wohl schon damals nicht so gut bestellt mit der Qualifikation der Schulabgänger, denn wie anders ist es zu erklären, dass Anfang 1861 Kempener Handwerksmeister die Initiative ergriffen und einen „Zeichenverein“ gründeten, der als Träger einer „Zeichenschule“ dienen sollte. Den Vorstand bildeten sechs Handwerksmeister, stimmberechtigt kooptiert waren Bürgermeister und der Pfarrer von St. Marien. Finanziert wurde die Schule durch die Vereinsmitglieder und die Schüler selbst. Jeder Kempener Handwerksmeister konnte beitreten, musste pro Quartal fünf Silbergroschen zahlen und erhielt dafür das Recht, einen Lehrling oder Gesellen unterrichten zu lassen. Auch die Schüler (Mädchen wurden erst 1927 zugelassen) zahlten fünf Silbergroschen. Unterrichtet wurde stets sonntags zwischen 11 und 12 Uhr, vornehmlich technisches Zeichnen, um die Defizite der angehenden Handwerker auszugleichen.

Der Unterricht fand nach der Arbeit am Abend statt

Wie notwendig und nützlich diese Einrichtung war, zeigt, dass schon 1870 die Stadt das Schulgeld übernahm. Und ab Oktober 1884 trug die Schule den Namen „Städtische Zeichenschule Kempen“. Wenig später entstand daraus die „Gewerbliche Fortbildungsschule Kempen“, was die wachsenden Anforderungen durch die stürmische Industrialisierung während der Gründerjahre widerspiegelt. Denn auch das Angebot wurde breiter: Neben technischem Zeichnen wurden nun auch Deutsch, Rechnen, Raumlehre, gewerbliche Buchführung und Unterricht in

Geschichte, Geographie und Naturkunde ins Programm aufgenommen. Die Belastung für die Schüler muss enorm gewesen sein: Der Unterricht fand nicht nur sonntags, sondern jetzt auch in der Woche jeweils nach der Arbeitszeit am Abend zwischen 17 und 19 Uhr statt. Wichtig ist auch zu wissen, dass der Unterricht in Räumen der anderen Kempener Schulen stattfand. Und der Lehrkörper bestand in der Regel aus Lehrern, die diese Tätigkeit häufig ehrenamtlich zusätzlich zu ihrer Festanstellung übernahmen. Was übrigens in der Frühzeit nicht selten zu erheblichen Konflikten führte. Und natürlich gab es in diesen frühen Jahrzehnten auch keinen formellen Direktor der Schule, geleitet wurde sie von den Handwerksmeistern im Trägerverein bzw. der Stadt.

Im Oktober 1921 erhielt die Schule – wie überall in Preußen – dann den Namen „Gewerbliche Berufsschule“. Deren Leiter wurde 1925 der Gewerbeoberlehrer Karl Germeshausen, der die Schule über 27 Jahre bis 1952 führte. Die starke Differenzierung ließ schon 1937 den Berufsschulzweckverband Kempener Land entstehen, getragen von den Städten und Gemeinden. 1950 schließlich übernahm der Kreis Kempen-Krefeld die Trägerschaft der Einrichtung, die seit der 150-Jahr-Feier 2011 den Namen „Rhein-Maas Berufskolleg“ führt.

Text: -kin

Fotos: b-14 Guido de Nardo, Kreisarchiv Viersen

Diese knappe Skizze stützt sich auf die sehr detailreiche Untersuchung, die Erwin Bauschmann 2011 im Heimatbuch des Kreises Viersen veröffentlichte.

Bestattungen · Trauerbegleitung · Vorsorge

CAMP
BESTATTUNGSHAUSButtermarkt 19
47906 Kempen
Tel.: 02162 - 23 44
www.bestattungshaus-camps.de

„EIN ORT DER TRAUER, ABER KEIN TRAURIGER ORT“

BESTATTUNGSHAUS CAMPS

Andreas Camps ist Bestatter in dritter Generation. Sein liches, modernes Bestattungshaus in Grefrath besticht durch Transparenz und Helligkeit. Kapelle, Atrium und Verabschiedungsräume bieten dabei viel Raum für persönlichen Abschied und Erinnerung. Seit einiger Zeit ist das innovative Bestattungshaus Camps auch in Kempen aktiv. Mit der Übernahme von Bestattungen Franz Reinders hat Andreas Camps eine Filiale am Buttermarkt 19 in Kempen eröffnet.

**Der Kreislauf des Lebens:
Ein begrüntes Atrium bietet
die Möglichkeit, sich in
freundlicher Atmosphäre zu
erinnern und zu trauern**

Das helle Atrium ist das Herzstück und der zentrale Raum im Bestattungshaus Camps in Grefrath auf der Schaphauser Straße 56. Es holt ein Stück Natur und Ruhe in die Mitte des Gebäudes zurück. Ruhe, Zurückgezogenheit und eine helle, individuelle Atmosphäre stehen auch in jedem der sechs unterschiedlich gestalteten Abschiedsräume im Mittelpunkt. Die schöne haus-eigene Kapelle bietet zudem den geeigneten Rahmen für individuelle Trauerfeiern.

„Der Tod ist ein wertvoller Bestandteil unseres Lebens.“ Immer häufiger erlebt Andreas Camps, dass sich Menschen dazu entscheiden, schon zu Lebzeiten ihre Beerdigung zu planen. „Für viele ist es ein tröstlicher Gedanke nicht unvorbereitet zu sein, denn dies kann die Hinterbliebenen im Trauerfall emotional, organisatorisch aber auch finanziell entlasten.“

**Traditionsunternehmen
im Wandel der Zeit**

„Die Anforderungen und Möglichkeiten haben sich in den letzten Jahrzehnten stark gewandelt“, erklärt Andreas Camps. Seit mehr als

80 Jahren wirkt die Familie Camps mit dem gleichnamigen Bestattungshaus und der Schreinerei in Grefrath. Die Wurzeln liegen im Jahre 1927, als sich Matthias Camps als Schreiner in Grefrath selbständig machte. Fünf Jahre später erweitert dieser seinen Betrieb um einen Bestattungsbereich. Der Familienbetrieb mit Schreinerei und Bestattungen wuchs kontinuierlich, so dass sich die Tischlerei 1994 auf einer viel größeren Fläche im Grefrather Industriegebiet ansiedelte. Seit 1999 leitet Andreas Camps den Familienbetrieb.

Auch dem Wandel der Bestattungsformen trägt das innovative Bestattungshaus Camps Rechnung. Im Jahr 2015 übernahm Andreas Camps von der Gemeinde Grefrath die in die Jahre gekommene alte Friedhofskapelle mit Nebenräumen und der öffentlichen WC-Anlage. Dieses architektonische Baudenkmal wurde einschließlich der Außenanlage zu einem Kolumbarium mit Kapelle und öffentlicher WC-Anlage umgebaut und saniert. „Kolumbarien sind eine sehr alte Bestattungsform, die der Aufbewahrung von Urnen dienen“, erklärt Camps.

**„Nicht vor dem Schmerz fliehen,
sondern wissen, wohin wir mit dem
Schmerz fliehen können.“**

Seit rund zwei Jahren führt Andreas Camps außerdem das Kempener Familienunternehmen



Bestattungen Franz Reinders, für das sich zuletzt kein Nachfolger gefunden hatte. Schon die Großeltern beider Familienunternehmen schätzten sich als Kollegen und unterstützen sich durch gegenseitige Hilfeleistungen. „Für mich war es selbstverständlich, den Fortbestand des über Generationen in Kempen verwurzelten Familienunternehmens für Kempen zu sichern“, so Andreas Camps. Aus dem einstigen Milchgeschäft von Theo Hegmans wurde ein liebevoll modernisiertes Bestattungs- und Wohnhaus. Hier bietet das Bestattungshaus Camps gemeinsam mit Bestattung Franz Reinders auch den Kempener Familien die Möglichkeit, sich individuell und über persönliche Wünsche der Bestattung zu informieren.

Individueller Abschied Einen Tannenwald in der Kapelle oder ein Traktor in der Kapelle

„Jeder Abschied ist persönlich. Meine Mitarbeiter und ich versuchen alles möglich zu machen, damit jeder so Abschied nehmen kann, wie man es sich wünscht“, sagt Andreas Camps. „Wir haben Freunden der Familie ermöglicht, mit Oldtimer-Traktoren ihren Freund zum Grab zu begleiten“, erinnert sich der Bestatter. Auch ein Tannenwald, eine Hobelbank, ein Klavierflügel oder eine Segelwelt haben die Hauskapelle schon verwandelt, aber auch viele klassische Bestattungen werden durch das Bestattungshaus Camps in Grefrath und jetzt auch am Kempener Buttermarkt begleitet.

Mit dem Innovationspreis für Deutschland, als kundenorientierteste Dienstleistung im Bereich der Bestattung, ist das Bestattungshaus Camps in Grefrath ausgezeichnet worden. Andreas Camps versteht dies auch als Auszeichnung für das ganze engagierte Team vom Bestattungshaus.

„Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt“, sagt Andreas Camps. Gemeinsam mit allen Mitarbeitern betreut Andreas Camps einen 24 Stunden-Dienst für Kempen und Grefrath an sieben Tagen in der Woche. Die Kempener Filiale auf dem Buttermarkt 19, ist dienstags und freitags zwischen 9:00 und 13:00 Uhr oder nach Vereinbarung geöffnet. Auch für persönliche Hausbesuche sind wir jederzeit für Sie da.

Bestattungen Franz Reinders
Buttermarkt 19
47906 Kempen
Telefon: 02152 23 44

Weitere Informationen finden Sie im Internet:
www.bestattungen-franz-reinders.de
www.bestattungshaus-camps.de



CAMPS BESTATTUNGSHAUS

*Wenn wir mal... dann wollen wir...
Bestattungsvorsorge - ein gutes
Gefühl alles geregelt zu haben*

GREFRATH
Schaphauser Straße 56
Tel.: 02158-9 12 13 0

NETTETAL
Panoramaweg 15
Tel.: 02153-60 389

KEMPEN
Buttermarkt 19
Tel.: 02152-23 44
www.bestattungshaus-camps.de



BESTATTUNGEN FRANZ REINDERS

*Bestattungsvorsorge - eine
Sorge weniger*

KEMPEN
Buttermarkt 19
Tel.: 02152-24 65
www.franz-reinders-bestattungen.de



MALERMEISTER FRANK STEDEN BIETET EIN BESONDERES LEISTUNGSSPEKTRUM

Frank Steden ist nicht nur Ansprechpartner für Maler- und Sanierungsarbeiten, sondern Experte für Mineral-Edelputze und anspruchsvolle Kalksysteme.

Zu einem gemütlichen Zuhause gehören ein ansprechender Fußboden und gestaltete Wände genauso dazu wie ein bequemes Sofa oder ein einladender Esstisch“, erklärt der Malermeister Frank Steden. „Erst diese Elemente verleihen einem Raum das ganz besondere Extra.“

Seit mehr als 15 Jahren ist Frank Steden als Malermeister selbstständig, inzwischen verwaltet er einen Handwerksbetrieb mit fünf Gesellen und einer Auszubildenden. „Ich steuere hinter den Kulissen“, erklärt der zweifache Familienvater. „Der Kunde soll sich wohlfühlen. Das zeichnet einen guten Handwerksbetrieb aus.“

Als Farb- und Materialexperte spricht Steden das Vorstellungsvermögen an

Wer sich für eine Leistung des Malermeisters interessiert, kann eine kostenlose Beratung in Anspruch nehmen. Als Farb- und Materialexperte schafft es Steden schon vor Beginn der Arbeiten, die räumliche Vorstellung des Kunden anzuregen. „Ein Laie kann sich oft nicht vorstellen, was wir mit Farben und Materialien schaffen können. Ich bringe unterschiedliche Beispiele mit, die nicht nur angeschaut, sondern auch angefasst werden können“, beschreibt der Kempener. „Gleichzeitig sehe ich mir den Stil des Kunden an, um einen Eindruck davon zu bekommen, welche Gestaltung seinem Geschmack entspricht.“ Einem modernen Einrichtungstyp gefallen kühlere Töne: Schlammige, graue Farben und Beton-Optik oder gedeckte, gradlinige Muster kommen zum Einsatz. Für einen verspielten Einrichtungstil hat Steden Barock-Tapeten, farbenfrohe Edeltechniken oder Anstriche mit Bronze-Gold-Elementen im Repertoire.

Höflichkeit und Respekt in der fremden Privatsphäre sind Grundnormen des Malerbetriebs

Wer eine Leistung des Malermeisters bucht kann sich auf eine unkomplizierte Abwicklung verlassen. „Ich lege großen Wert darauf, dass sich meine Mitarbeiter angemessen verhalten“, sagt er. „Wir dringen in die Privatsphäre unserer Kunden ein. Da gehört Höflichkeit und Respekt zu den Grundvoraussetzungen einer zufriedenstellenden Auftragsabwicklung.“ Täglich besucht der Chef deswegen seine Baustellen, um nach dem Rechten zu sehen. Zum Team des Malermeisters gehören auch Frauen. „Es ist ein Unterschied, ob eine alleinstehende, ältere Kundin von zwei Männern, oder von einer Frau und einem Mann bedient werden“, erklärt er.

„Der Kunde hat nichts von einem ansprechenden Ergebnis, wenn der Weg dahin nicht glücklich macht.“

Das Leistungsspektrum des Malerbetriebs Steden umfasst: Tapezier-, Anstrich- und Lackierarbeiten, Fassadengestaltung, dekorative Techniken, Stuckprofile, Bodenbelagsarbeiten, Kalksysteme, Mineral-Edelputze, Beseitigung von Feuchte- und Schimmelschäden, natürliche Innendämmung, Brand- & Wasserschadenbeseitigung und Brandschutzbeschichtung.

Text: Ann-Katrin Roscheck
Fotos: STEDEN

www.malermeister-steden.de



Frank Steden



Die Räumlichkeiten des Juwelier Martens sind ein Produkt von Malermeister Frank Steden und seinem Team



Durch grauen Edelputz und neugestalteten Türen, hat das Team, Gemütlichkeit und Eleganz in den Raum gebracht.

**Wir wünschen allen Lesern und unseren Kunden
frohe und besinnliche Weihnachtstage.
Gesundheit, Glück und Zufriedenheit fürs neue Jahr.**



Kreisdirektor Ingo Schabrich (l.) lobte bei der Vorstellung des neuen Heimatbuches die hohe wissenschaftliche Qualität. Rechts Dr. Gerhard Rehm.



Der spätere Kreisarchivar Dr. Walther Föhl als Soldat im Zweiten Weltkrieg.

VIEL HEIMATLICHES UND EIN BLICK AUF EINE FURCHTBARE VERSTRICKUNG

Das neue Heimatbuch des Kreises für 2017 liegt vor. Wie immer ist es ein sehr informativer und oft auch vergnüglicher Spaziergang durch Geschichte, Brauchtum und Kultur. Aus der Fülle der Beiträge ragt aber diesmal eine Untersuchung von Kreisarchivar Dr. Gerhard Rehm heraus: Der Historiker veröffentlicht nach mehrjährigen Forschungen den ersten Teil seiner Arbeit über die Tätigkeit seines Vorgängers Dr. Walther Föhl im Dritten Reich.



Er gilt als Autorität mit hervorragender fachlicher Qualifikation. Er war der erste ausgebildete Archivar, der an die Spitze eines Kreisarchivs berufen wurde, er begründete das Heimatbuch, das heute seiner Geschichte nachgeht, und der Kempener Historiker Dr. Hans Kaiser und auch der spätere Kreisarchivar und Kreiskulturdezernent Dr. Leo Peters gingen bei ihm in die Lehre: Dr. Walther Föhl, 1908 in Krefeld geboren, seit 1957 Leiter des Kreisarchivs, Autor einer großen Zahl wichtiger wissenschaftlicher Publikationen, gestorben 1975. Seine Mitarbeiter in seiner Kempener Zeit lobten ihn stets in den höchsten Tönen, sie beschrieben

ihn als Mann, der ruppig sein konnte, aber auch sehr liebenswürdig. Im Hinterkopf aber, so Dr. Gerhard Rehm, habe immer die Frage mitgeschwungen, was dieser Mann wohl vor 1945 gemacht habe. In seiner nun im Heimatbuch veröffentlichten Arbeit „Die andere Seite der Medaille – Der Archivar Dr. Walther Föhl im Dritten Reich“ gibt Rehm jetzt erste Antworten. Und auf dem Hintergrund der leidenschaftslosen, betont sachlichen und auf jede moralische Anmaßung verzichtenden Darstellung gewinnt die Person Dr. Walther Föhl doch eine durchaus düstere Dimension - „die andere Seite der Medaille“ also.

Föhl selbst gab den Gerüchten durch sein Verhalten Nahrung

Dabei waren es nicht nur die großen Lücken, die sein Lebenslauf zwischen 33 und 45 aufwies, was schon bei seinen Zeitgenossen Zweifel nährte. Föhl selbst gab durch sein Verhalten diesen Gerüchten Nahrung. Rehm erinnert an einen Vorfall 1970: Die Ausstellung von Bildern des jüdischen Malers Jakob Steinhardt in der Dorenburg kommentierte Föhl damals mit den Worten: „Was sollen mir diese Judenbilder sagen?“ Er musste sich darauf bei der Ausstellungskuratorin Margret Cordt



Föhl als Student um 1930 in Wien. Der etwas Dandy-hafte Aufzug lässt kaum vermuten, dass er sich damals – wie er im Heiratsgesuch an die SS behauptet – an „Judenunruhen“ beteiligte.

Walther Föhl als Referent vor der Verwaltungsakademie des Generalgouvernements im Jahre 1944.



entschuldigen. Das war kein Einzelfall. Sein Sohn Axel Föhl erinnert sich, seinen Vater noch in den 60er Jahren bei Redaktionsarbeiten für die Zeitschrift „Nation & Europa“ beobachten zu haben. Das Blatt ist mit rechtsextrem und neonazistisch wohl nur unzureichend charakterisiert: 1951 gegründet von Arthur Ehrhardt, SS-Sturmabführer und „Chef der Bandenbekämpfung im Führerhauptquartier“, war es die Fortsetzung der NSDAP mit publizistischen Mitteln. Heute gilt die Publikation, seit 2009 unter dem Namen „Zuerst!“, als Plattform der „Neuen Rechten“. Und bei seinen Recherchen stieß Rehm auch auf sehr frühe Belege: Als Föhl im Jahre 1935 beim „Rasse- und Siedlungsamt der SS“ sein Heiratsgesuch einreichte, betont er, schon während seiner Studienzeit Ende der 20er Jahre in Wien an „Judenunruhen“ beteiligt gewesen zu sein.

Die objektiven Daten zu Föhls Karriere im Dritten Reich sind durch die Mitgliedschaften nur grob bestimmt: 1933 SA, 1935 SS, 1937 NSDAP. Seine Tätigkeit im „Reichssippenamt“ seit 1936 und seine Tätigkeit im Generalgouvernement während des Krieges erschienen in der Selbstdarstellung Föhls später lediglich als unverdächtige wissenschaftlich-volkskundliche Studien. Auch hier zeigt Rehm anhand der von ihm herangezogenen Quellen, dass Föhl selbst

das seinerzeit anders sah. In einem Fragebogen gibt Föhl 1939 als Beruf an: „stellvertretender Leiter des Amtes für Sippenforschung, Reichsleitung der NSDAP“. Dieses Reichssippenamt hatte durchaus eine zentrale Aufgabe in der Rassenpolitik des NS-Staates. Nach 1945 aber wandelte sich das in eine harmlose staatliche Dienstleistung, sozusagen die ordentliche Betreuung von Personenstandsverzeichnissen nach streng wissenschaftlichen Standards. „Ein gängiges Muster“, so Rehm, die Wissenschaft wie ein Schild vor sich herzutragen. Und die Rassenkundler stellten sich dann auch gegenseitig die Persilscheine aus.

Fürsorge und Massenmord lagen nah bei einander

Ausführlich untersucht Rehm vor allem Föhls Tätigkeit im Generalgouvernement (Polen und Ukraine). Hier war Föhl in der Abteilung Bevölkerungswesen und Fürsorge beschäftigt. Dieses Amt leistete tatsächlich Fürsorge, auch für jüdische Einrichtungen in den besetzten Gebieten, es legte aber zugleich die Grundlagen für die Deportationen. Dabei nahm Föhl 1941 auch teil an einer Besprechung in Berlin unter Leitung von Reinhard Heydrich, der – von Hitler mit der „Endlösung der Judenfrage“ beauftragt – als Organisator des Holocaust gilt. Bei dieser

Konferenz ging es konkret um einen Bevölkerungsaustausch: Juden und Polen sollten Platz machen für „Volksdeutsche“. Die berühmte „Wannseekonferenz“ unter Heydrich war dann erst ein Jahr später, ohne Föhl natürlich. Und wie nah Fürsorge und Massenmord in diesen Jahren tatsächlich lagen, illustriert ein Bericht über ein Gespräch Föhls, in dem es um die weitere Unterstützung eines Krankenhauses ging, in dem behinderte jüdische Kinder betreut wurden. Lohne sich das denn, wenn die Kinder ohnehin starben, soll Föhl da gefragt haben. Gleichwohl entschied Föhl sich dann für eine weitere Unterstützung.

Rehm urteilt nicht, er trägt nur die Fakten zusammen. Und das in bewundernswert distanzierter Weise. Bleibt die Frage: Warum erst jetzt, da dieses dunkle Kapitel deutscher Geschichte mit routinierter Betroffenheit in regelmäßigen Feierstunden schon so zuverlässig entsorgt ist, dass es nur noch als Vorwurf an andere Völker taugt? Diese bemerkenswerte Arbeit Rehms könnte uns zumindest etwas Demut lehren.

Mit Brahms in Mülhausen und in der Brauerei zum Bären

So herausragend die Untersuchung Rehms ist, und schon sie allein lohnt die Lektüre dieses aktuellen Heimatbuches, so wichtige und interessant sind doch auch viele der weiteren Beiträge. Dr. Leo Peters behandelt die Grenzprobleme im geldrisch-moersisch-kölnischen Dreiländereck bei Kempen und richtet den Fokus dabei anhand der Akten auch auf die damit verbundenen konfessionellen Konflikte. Alfred Knorr nimmt uns mit Johannes Brahms und seinen Krefelder Freunden im Jahr 1885 mit auf einen Ausflug zum Mülhausener Drinckhof. Margret Wensky wertet eine Beschreibung des Kreises Kempen von 1873 aus, während Manfred Birk die Geschichte der Brauerei zum Bären in Grefrath erzählt. Und Walter Damm liefert einen fundierten historischen Überblick über die Renaissanceorgel der Kempener Propsteikirche. Etwas ratlos lassen uns allerdings die „Gedanken zum Thema Kreisbewusstsein“ des ehemaligen Oberkreisdirektors Rudolf H. Müller zurück. Er beklagt das Fehlen eines gewachsenen Bewusstseins und führt dafür auch überzeugende Gründe an: Die Lage zwischen den drei Oberzentren Düsseldorf, Krefeld und Mönchengladbach stärkt eher die zentrifugalen Kräfte, und die mangelnde Finanzausstattung durch das Land schürt zudem Konflikte zwischen Kreis und Gemeinden. Müllers Medizin allerdings scheint etwas hilflos und voluntaristisch: Der Appell an die Schulen, mit ihren Klassen ins Kreishaus zu strömen, wird an der Lage wenig ändern. Und die von ihm geforderte „gute Verwaltung“ hat er ja selbst viele Jahrzehnte schon praktiziert.

Warum das Haus Peterstraße 20 wohl keinen Keller mehr hatte

Bleibt noch eine kurze, aber sehr interessante Arbeit von Martina Hirop, die es verdient ausführlicher vorgestellt zu werden. „Ein Fachwerkbalken erzählt Kempener Hausgeschichte. Zum Alter des Hauses Peterstraße 20“ ist der Titel ihres Beitrages. Martina Hirop, selbst Mitarbeiterin im Kreisarchiv, berichtet darin von einem überraschenden Fund während der Abbrucharbeiten beim Neubauprojekt Peterstraße/Donkwall. Werner Beckers hatte eher zufällig beobachtet, wie während des Abbruchs der Häuserzeile an der Peterstraße ein großer Fachwerkbalken freigelegt wurde, den ein Mitarbeiter des Unternehmens offenbar mit nach Hause nehmen und zu Dekorationszwecken im heimischen Wohnzimmer aufstellen wollte. Von Beckers alarmiert, eilte Hirop zusammen mit Kulturamtsleiterin Dr. Elisabeth Friese zum „Tatort“ und sicherte den Fund. Interessant war einmal, dass der etwa drei Meter lange Fachwerkbalken mit Kopfstrebe am Fuß deutliche Brandspuren aufwies. Hirop vermutet, dass diese Brandspuren das merkwürdige Fehlen eines Kellers unter dem Haus Peterstraße 20 erklären können. Der Keller dieses Hauses, dessen Fassade mit der Jahreszahl 1776 künftig in das von Axel Schmitz überarbeitete Neubauprojekt integriert wird, sei möglicherweise nach einem Kellerbrand einfach zugeschüttet worden, um die Bausubstanz zu retten. Wichtiger aber ist noch die Zeitbestimmung, die anschließend das Botanische Institut der Universität Hohenheim vornahm. Das dendrochronologische Gutachten, eine wissenschaftliche Altersbestimmung für Holz anhand der Jahresringe, ergab, dass dieser Balken aus dem Holz einer etwa 52jährigen Eiche gefertigt wurde, die um 1730 plus/minus zehn Jahre gefällt worden war. Künftig wird der Balken, wenn denn das neue Museumskonzept umgesetzt ist, im Kramer-Museum eine neue Heimat finden.

Text: Sergej Paromkin // Fotos: Kreisarchiv Viersen.



HEIMATBUCH KREIS VIERSEN 2017

Band 68. Herausgegeben vom Landrat des Kreises Viersen. 370 Seiten, Preis 12 Euro. Der aktuelle Band des Heimatbuches ist im örtlichen Buchhandel oder direkt beim Kreis zu erhalten:

www.kreis-viersen.de/heimatbuch

Der drei Meter lange Fachwerkbalken mit Kopfstrebe aus dem Jahr um 1730.



PROFESSIONELLE DETOX BEHANDLUNGEN FÜR UNSER GRÖSSTES ORGAN & UNSER INNERES

Die tiefenwirksame Reinigung unseres größten Organs Haut befreit von schädlichen Umweltgiften, Feinstaub, Elektromog & Toxinen.

Gestresste, gereizte, trockene, spröde, zur Faltenbildung & zu Unreinheiten neigende Haut wird durch unsere innovativen Detox-Gesichtsbehandlungen mit Sofort-Effekt in ein sichtbar strahlenderes & geglättetes, vitales Hautbild verwandelt.

Körper-Detox-Behandlungen straffen die Haut, wirken Cellulite entgegen. ABER viel wichtiger - sie reinigen den Körper in der Tiefe und fördern den Abtransport von Giftstoffen.

Nur ein gesunder, gereinigter Körper kann seine volle Vitalität entfalten. Wir bieten außerdem professionelle Detox-Kuren und individuelle Programme für ein nachhaltiges Wohlfühl.

Entgiften Sie Ihre Haut und werden Sie äußerlich & innerlich frei! Wir informieren Sie gerne persönlich über unsere Methoden.

www.love-detox.eu



LOVE DETOX

*Detox Light Up Your Face

Behandlung:

*Detox Purify Your Body

Behandlung

*Befreiung von Blockaden durch

besondere

Schröpfbehandlungen

*Detox- & Gesundheitsberatung

Großesweg 4
47906 Kempen
+252 805990
kontakt@love-detox.eu

LAGERVERKAUF

0%

**Weihnachtliche
Geschenkideen**

BIS ZU 70% RABATT

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo – Fr 09:00 – 18:00 h
Sa 09:30 – 13:00 h

Arnoldstraße 13c
Kempen
www.moses-verlag.de



Bekannt aus vielen TV-Serien und Tatorten:
Rene Hofschneider.

„HONIG IM KOPF“ IN TOLLER BESETZUNG

Mit R. A. Güther kehrt jetzt ein beliebtes Urgestein an die Schlossbühne Neersen zurück und übernimmt die männliche Hauptrolle in der berührenden Komödie. Ihm zur Seite steht mit Rene Hofschneider ein aus Film und Fernsehen bekanntes Gesicht. Und mit Maria Arnold und Susanne Theil kommen eine sehr junge und eine sehr erfahrene Schauspielerinnen erstmals nach Neersen. „Ich denke, wir haben das Ensemble damit perfekt durchbesetzt“, ist Intendant Jan Bodinus überzeugt.

„HONIG IM KOPF“

Die Tragik-Komödie nach dem gleichnamigen Film von Til Schweiger erzählt die Geschichte der ganz besonderen Liebe zwischen der elfjährigen Tilda und ihrem Großvater Amandus. Der Opa wird vergesslich und kommt mit dem alltäglichen Leben im Hause seines Sohnes Niko nicht mehr alleine klar. Eine Einweisung in ein Heim scheint unausweichlich. Doch Enkeltochter Tilda will sich nicht damit abfinden. Kurzerhand entführt sie ihren Opa auf eine chaotische und spannende Reise, um seinen größten Wunsch zu erfüllen: Noch einmal Venedig sehen! Mehr als sieben Millionen sahen die bewegend-komische Geschichte im Kino. Jetzt in Neersen erstmals als Familienstück auf die Schlossbühne gebracht.

Ein toller Kollege und ein toller Schauspieler“, freut sich Jan Bodinus über die Rückkehr von R. A. Güther ins Ensemble der Schlossfestspiele. Gemeinsam mit Regisseur Matthias Freihof hatte Bodinus in den vergangenen Wochen die Rollen in dem Vier-Personen-Stück besetzt. „Ich freue mich wahnsinnig auf Neersen“, versicherte R. A. Güther im Gespräch mit KempenKompakt. „Das ist ein bisschen wie nach Hause kommen. Und das mit einer so schönen Rolle.“ Güther spielt den immer vergesslicher werdenden Großvater. Und tatsächlich ist er auf der Schlossbühne ja schon viele Jahre erfolgreich und gefeiert zu Hause, als Schauspieler und Regisseur. Erstmals stand er vor rund 20 Jahren in des „Kaisers neue Kleider“ vor seinem Neersener Publikum, und zuletzt sahen wir ihn 2014 in „Opa wird verkauft“.

Rene Hofschneider feierte mit Matthias Freihof schon Erfolge

Ein aus Film und Fernsehen sehr bekanntes Gesicht hat zudem mit Rene Hofschneider die Rolle des Vaters Niko übernommen, im Film gespielt von Til Schweiger selbst. Hofschneider feierte sein Kino-Debüt 1989 in „Hitlerjunge Salomon“, was zugleich den Beginn einer er-

folgreichen TV-Karriere markierte. Er spielte in Serien wie „Wilsberg“, „Wolffs Revier“ oder „Edel & Stark“ und vielen „Tatort“-Folgen. Auch auf der Theaterbühne ist Hofschneider erfolgreich: 2008 stand er zusammen mit Matthias Freihof in „Venedig im Schnee“ in der Komödie Düsseldorf auf der Bühne. Und unter der Regie von Matthias Freihof gehörte er in dem Düsseldorfer Haus auch zum Ensemble der Erfolgs-Inszenierung von „Ganze Kerle“. Nun also setzt Rene Hofschneider diese so fruchtbare Zusammenarbeit mit Matthias Freihof in Neersen fort.

Die Rolle der Mutter übernimmt mit Susanne Theil ebenfalls ein neues Gesicht in Neersen. Sie ist derzeit im Schlosspark-Theater Berlin in „Harold und Maude“ zu sehen. Problematisch aber war die Besetzung der zweiten Hauptrolle, der elfjährigen Enkeltochter Tilda. Ursprünglich wollten Intendant Jan Bodinus und Regisseur Matthias Freihof diesen schwierigen Part mit einer jungen Teilnehmerin aus Sven Posts Theatergruppe besetzen. „Wir hatten da eine sehr hohe Begabung“, so Bodinus, „und wir werden auch weiter mit ihr arbeiten.“

Aber letztlich schien dann das Risiko doch zu

Rail & Fly inklusive

JAHN REISEN

SPANIEN | NOVO SANCTI PETRI
Valentin Sancti Petri Spa ■■■■
z.B. am 14.05.2017 ab Düsseldorf
1 Woche im DZ, HP, Flug pro Person ab € **659,-**

Reisebüro JUNG
CONCORDIEN PLATZ 3
47906 KEMPEN
Tel. 02152-897973
info@reisebuero-jung.de

URLAUB, WIE ICH IHN MAG.

Wieder im Ensemble der
Schlossfestspiele:
R. A. Güther (l.), hier mit
Intendant Jan Bodinus.





hoch: „Das ist ein Vier-Personen-Abend, da ist das dann vielleicht doch nicht ausreichend.“ Bodinus und Freihof haben deshalb ein Casting in Berlin gemacht und mit der 25-jährigen Maria Arnold eine Schauspielerin gefunden, von der sie überzeugt sind. Bodinus: „Sie wirkt sehr jung, hat aber schon Bühnenerfahrung. Sie ist eine sehr kreative und starke Persönlichkeit, und das muss man natürlich sein für diese Rolle.“

Maria Arnold: Jung, aber mit Bühnenerfahrung

Die 1991 in Eisenach geborene Maria Arnold hatte 2015 ihre Abschlussinszenierung nach ihrer Ausbildung am Schauspielstudio Frese in Hamburg mit „Alice im Wunderland“. Zuletzt spielte sie im Ensemble des Monbijou-Theaters in Berlin, wo sie von Matthias Freihof auch entdeckt wurde. „Solch ein kleines Mädchen mit einem eigenen Kopf zu spielen, das finde ich sehr schön und ganz spannend“, freut sich Maria Arnold auf ihr Engagement an der Schlossbühne. Den Niederrhein kennt sie noch nicht, hat sich aber auf Google-Earth schon mal an ihrer künftigen Arbeitsstelle umgeschaut. Und freut sich auch auf den nahen Rhein und das benachbarte Holland, wo sie Freunde hat.

Sehen werden wir Maria Arnold auch im zweiten großen Abendstück, dem „Zerbrochenen Krug“. Hier spielt sie an der Seite von Stargast Michael Schanze, der den Dorfrichter Adam gibt, und Gideon Rapp, der den um die Verfehlung des Richters wissenden Gerichtsschreiber Licht spielt. An der genauen Besetzung der weiteren Rollen arbeitet Intendant Bodinus noch, der hier auch die Regie übernommen hat.

Text: Sergej Paromkin
Fotos: Stadt Willich; Hofschneider

www.festspiele-neersen.de

SPIELPLAN 2017

Honig im Kopf

Tragik-Komödie nach dem gleichnamigen Film von Til Schweiger. Regie Matthias Freihof mit R. A. Güther, Maria Arnold, Susanne Theil und Rene Hofschneider.
Premiere: 24. Juni 2017

Der Zerbrochene Krug

Der Komödien-Klassiker von Heinrich von Kleist mit Michael Schanze in der Rolle des Dorfrichters Adam und Gideon Rapp als Schreiber Licht. Regie: Jan Bodinus.
Premiere: 29. Juli 2017

Michel aus Lönneberga

Das Familienstück für große und kleine Kinder ab vier Jahren nach Astrid Lindgren. Mit diesem Stück feiert Gideon Rapp sein Regiedebüt.
Premiere: 18. Juni 2017

Extras (Auswahl)

Hans-Jürgen Schatz liest Erich Kästner

Der Rezitator Schatz bietet seinem Publikum einen Querschnitt durch Kästners „Gebrauchsliteratur für Erwachsene“.
**Dienstag, 20. Juni 2017, 20.00 Uhr,
Ratssaal Schloss Neersen**

„Jawoll, meine Herr'n!“

Ein Heinz-Rühmann-Abend mit Michael J. Westphal, zum Lachen und zum Weinen und zum Schwelgen in Erinnerungen an die Leinwandikone.
**Dienstag, 4. Juli 2017, 20.00 Uhr,
Ratssaal Schloss Neersen**

Portugiesischer Fadoabend

Der weit über sein Heimatland Portugal bekannte Fado-Sänger Telmo Pires tritt mit seinen Musikern im Ratssaal auf.
Mittwoch, 12. Juli 2017, 20.00 Uhr

Die Frank-Sinatra-Story

Christoph Schobesberger und Band präsentieren in einem zweistündigen Konzert die unvergesslichen Sinatra-Hits.
**Dienstag, 25. Juli 2017, 20.00 Uhr,
Ratssaal Schloss Neersen**

Mademoiselle Chanel

Nach dem „Lale-Andersen-Abend“ 2016 kommt Inez Timmer als Coco Chanel zurück nach Neersen.
**Montag, 7. August 2017, 20.00 Uhr,
Ratssaal Schloss Neersen**

Das vollständige Programm mit allen Terminen:

www.festspiele-neersen.de

**Beginn des Vorverkaufs:
Donnerstag, 1. Dezember**

Vorverkaufsstellen:
Kulturteam Stadt Willich
Albert-Oetker-Straße 98
47877 Willich
Tel.: 0 21 54 / 949-630

Kempen
Schreibwaren Rolf Beckers
Engerstr. 10
Tel.: 0 21 52 / 59 58

St. Hubert
Reisefuchs Kiwitz
Breite Str. 2
Tel.: 0 21 52 / 89 08 00

Grefrath
Reisebüro Grefrath
Wankumer Str. 1
Tel.: 0 21 58 / 91 26 10







Schulranzenmesse



Über
500
Modelle

- lechner + hayn bietet über **500 Schulranzen** namhafter Hersteller zum **Ausprobieren und Anpassen**.
- Beim Kauf eines Scout-Schulranzen erhält jeder **35 € Rabatt**
- Die **AOK** präsentiert „Gesund macht Schule“
- **Gesundheitshaus Salvea** gibt **Haltungstipps**
- **Zahncheck** für Karius & Baktus und Zahnsparungen durch **ZahnZoo**
- Attraktive **Preisnachlässe** auf sämtliche **Ranzen-Modelle**

Sa, 28.01.2017
10-16 Uhr
Nauenweg 32
47805 Krefeld

35€
Rabatt
auf alle
Scout-Ranzen

Wir sind am
04.02.2017
auch bei Salvea
Westparkstr. 107
47803 Krefeld



EIN KLEINOD IM SCHOSSE DER NATUR

GENUSS · In der Lüttelforster Mühle zwischen Mönchengladbach und den Niederlanden gehen Historie, Kultur und Naturverbundenheit eine innige Beziehung ein. Die ehemalige Wassermühle an der Schwalm ist heute ein beliebtes Ausflugsziel für Tages- oder Wochenendtouristen.



Küchenchef Alexander Ermler entwickelt für die Gäste der Lüttelforster Mühle immer wieder neue Kreationen aus der Lü-Cuisine.

Die Lüttelforster Mühle ist ein Kleinod inmitten des Naturparks Schwalm-Nette. Ein Ausflug zu der gut 700 Jahre alten Wassermühle am Mittellauf der Schwalm lohnt in vielerlei Hinsicht. Die Mühle ist 37 Kilometer von Kempen entfernt und in knapp 40 Minuten mit dem Auto erreichbar. „In der Lüttelforster Mühle können Genießer die Seele baumeln lassen“, sagt Inhaber Dirk Zimmermann. In der „Lü“, wie er seinen Restaurationsbetrieb liebevoll nennt – kann man „lecker essen und gemütlich schlafen“.

Bereits seit knapp 120 Jahren ist in der Mühle – ursprünglich die Hausmühle des Rittersitzes derer von Bocholtz – eine Gaststätte eingerichtet. Seit 1954 wird kein Öl und Getreide mehr gemahlen. Das große eiserne Wasserrad draußen am Giebel ist bis heute das Wahrzeichen, der Original-Kollergang schmückt die Gaststube.

Im denkmalgeschützten Backsteinhaus, das Zimmermann 2007 behutsam sanieren ließ, wird bodenständige deutsche und europäische Küche geboten. „Empfehlenswert ist unsere Entenbraterei“, betont Zimmermann. Das Besondere: Die Ente wird im Holzbackofen auf Buchenholz gebraten. „Das verleiht dem Geflügel einen exquisiten Geschmack.“ Jetzt im Herbst/

Winter ist auch die Gans bei den Gästen beliebt. Aber auch sonst setzt Dirk Zimmermann, der die Lüttelforster Mühle im Jahr 2005 erworben hat, auf Nachhaltigkeit und regionale Produkte. Kürzlich erhielt der Betrieb vom Deutschen Hotel- und Gaststätten-Verband DEHOGA die Umwelt-Auszeichnung in Gold. Klimaschutz, gastronomische Qualität und Vielfalt sowie die Liebe zur Scholle waren dafür ausschlaggebend. Bei Küchenchef Alexander Ermler kommt fast ausschließlich Obst, Gemüse und Fleisch aus heimischem Anbau bzw. niederrheinischer Zucht auf den Teller. Der Spargel wächst in Brüggen, der Ziegenkäse stammt aus Greifarth, die Kartoffel aus Nettetal, das Gemüse aus Schwalmthal. Samstags zieht der Backes duftendes Mühlenbrot aus dem Holzbackofen. Außerdem gibt es Mühlen-Blutwurst und Limonade mit Limette und Minze.

Wer länger bleiben will, findet oben in behaglichen Zimmern Komfort und Ruhe. Eine Suite bietet dezenten Luxus, eine Sauna ist das i-Tüpfelchen. Alle Zimmer verfügen über große Fenster, die den Blick in die herrliche Natur freigeben. Von jeder Stelle in der Lüttelforster Mühle hört der Gast die Schwalm plätschern und die Vögel zwitschern.

Die Mühle lädt förmlich dazu ein, sich frei und ungezwungen zu bewegen. Das weitläufige Gelände bietet mit urigem Biergarten, Scheune, Mahlstube und Thekenbereich Flair im großen Stil. Für Hochzeiten, runde Geburtstage oder Weihnachtsfeiern ist die Mühle ideal. Im Erker, wo im Mittelalter die Herzöge, Barone und Ritter tafelten, ist der Blick sowohl nach draußen frei auf das sich drehende Mühlrad als auch drinnen auf den alten Mahlstein oder den wohlige Wärme spendenden Kamin.

Die umgebende Natur lädt bei jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit ein, sie zu erkunden. Auf Schusters Rappen oder mit dem Rad, allein, zu zweit oder in der Gruppe – es gibt unendliche Möglichkeiten, den Wald, die Auen, Bäche und Rinnsale sowie die netten Weiler zu erkunden. Niederrhein pur in historischer Kulturlandschaft: Mit etwas Glück sieht man den Biber nagen, den Eisvogel schnabulieren, die Koppe mühselig die nahe Fischtrappe besteigen, während glitschige Genossen wie Barbe, Döbel, Hasel, Gründling oder Barsch den nasen Bypass fast im Sprung nehmen.

Von der Lüttelforster Mühle ist es einen Steinwurf ins malerische Waldhufendorf Lüttelforst. Beim Spaziergang durch die 600-Seelen-Sied-



Gepflegte Gastlichkeit ist in der Lüttelforster Mühle selbstverständlich. Alt und Jung fühlen sich im historischen Mühlen-Ambiente wohl.



Das historische Mühlrad ist zwar nicht mehr in Betrieb. Die riesige Metallschaufel am Giebel des Denkmals dreht sich aber immer noch und bringt die Schwalm zum Strudeln. Im Erker links sitzen die Gäste besonders gerne und beobachten von drinnen das Naturschauspiel.

lung am Hang des Schwalmtdals mit ihren prächtigen Gehöften sollte man die Kamera nicht vergessen. Wer den Naturpark weiter durchstreift, stößt auf weitere kulturhistorische Schätze, u.a. die St.-Georg-Kapelle in Brempt, die Naturschutzgebiete De Meinweg, Boschbeekdal und Lüsekkamp, die Landwehren im Hardter Wald inklusive Waldlehrpfad. Aber auch der 15 Kilometer entfernte Borussia-Park in Mönchengladbach ist mit dem Rad in weniger als einer Stunde erreichbar.

Als Ost-Westachse ist der Gast über die Autobahn 52 ruckzuck sowohl in den Niederlanden (Roermond) als auch in Mönchengladbach oder Düsseldorf. Die Vertikalachse ist die Bundesstraße 221, die eine gute Anbindung ins Grenzland, nördliche Gelderland oder in den südlichen Aachener Raum gewährleistet. Beide Schnellstraßen sind zwei Kilometer von der Lüttelforster Mühle entfernt.

Text: Axel Küppers
Fotos: Andreas Willems

www.luetelforster-muehle.de



Der Entenbraten mit Klößen und Rotkohl ist eine Spezialität der Lüt-Küche. Ein guter Roter gehört natürlich dazu.

INFO

Lüttelforster Mühle	Tel. 0 21 63/57 10-40
Lüttelforst 303	Fax 0 21 63/57 10-429
D-41366 Schwalmtdal	E-Mail info@luetelforster-muehle.de

Schlaf ist die Zeit der Sinnlichkeit

Und die sinnlichsten Momente sind natürlichen Ursprungs

Mit den biologischen Schlafsystemen von ProNatura holen Sie sich dieses Gefühl von Sinnlichkeit, Geborgenheit und Wohlfühlen zurück. Nacht für Nacht. Ihr zertifizierter ProNatura-Schlafberater berät Sie gerne:

holztec
technisch. exact. creativ.
tischlerei schleupen

www.holz-tec.com Tischlerei Schleupen, 47906 Kempen, Von-Ketteler-Str. 3, Tel. 02152-95 99 050





SZENISCHE THEATERLESUNGEN IM LE PETIT: VON KLEINEN PRINZEN UND TRAGISCHER LIEBE



LE PETIT

LE PETIT – THEATERLESUNGEN

31. DEZEMBER 2016

Réveillon de la Saint-Sylvestre - Szenische Lesung durch die Zeiten inkl. Live Musik mit Lioba Moia und Sven Dorau und 4-Gang-Menü.

99,00 €

5. FEBRUAR 2017

Der kleine Prinz - Szenische Lesung, inkl. Live Musik und 3-Gang-Menü.

59,00 €

5. MÄRZ 2017

Premiere Yofi ... oder die Kunst des Verzeihens - Szenische Lesung des Buches von Oliver Bantle, inkl. Live Musik und 3-Gang-Menü.

59,00 €

Reservierung: 0 2152 / 91 05 736

LE PETIT - Restaurant
Amos Ziller + Petra Opacak
Peterstraße 2
47906 Kempen

www.lepetit-kempen.de

Das Kempener Restaurant LE PETIT wird mehrfach im Jahr zur kleinsten Theaterbühne der Stadt. Dabei verwandeln Petra Opacak und Kordula von Basum klassische Buchvorlagen in eine stimmungsvolle Collage aus Rezitation, Schauspiel und Lesung. Das besondere Theatererlebnis runden Live-Musik und mehrgängige Menüs ab.

KK: Wie kamen Sie auf die Idee mit dem Theater?

PETRA OPACAK: Ich schreibe seit ich denken kann sehr gerne. Auch getanzt, gesungen und geschauspielert habe ich schon immer. Als kleines Kind vor dem Spiegel meiner Mutter. Der Gedanke es auch vor Publikum zu machen war schon länger in meinem Kopf, richtig raueholt habe ich es dann aber zum ersten Mal vor gut einem Jahr. Der Start des Le Petit vor zwei Jahren war dann quasi die Geburtsstunde unser Restaurant als Mini-Theater für szenische Lesungen zu nutzen.

KK: Welche Stücke führen Sie auf?

OPACAK: Am 11. September 2015 habe ich mich zum ersten Mal getraut auf der Bühne zu stehen. Das war mein Geburtstag und zusammen mit dem afrikanischen Musiker Joe Kiki als Begleitung habe ich vor Freunden meine eigene Geschichte „Licht und Dunkelheit“ aufgeführt. Es war ein lockerer Rahmen mit Stehtischen und Flammkuchen. Wir haben viel gelacht. Als ich dann im Düsseldorfer Schauspielhaus den Kleinen Prinzen von Antoine de Saint-Exupéry



in Form einer Lesung mit August Zirner gesehen habe, dachte ich mir, so etwas könnten wir auch bei uns in Kempen machen.

KK: Sie stehen bei Ihren Stücken nicht alleine auf der Bühne. Wer sind ihre Partner?

OPACAK: Meiner Freundin Kordula von Basum, einer studierte Theaterpädagogin, erzählte ich von der Idee der Theaterlesungen und sie war sofort begeistert. Zusammen entwickelten wir dann eine szenische Lesung zum Kleinen Prinzen. Die Premiere gab es im Dezember 2015. Verbunden wurde der Theaterabend für unsere Gäste mit einem mehrgängigen Menü und Live Musik. Als nächsten wagten wir uns an eine Melange aus verschiedenen Shakespeare-Stücken wie Sommernachts Traum, Macbeth und Romeo und Julia ran. 2017 erweitert Yofi oder die Kunst des Verzeihens als neues Stück unser Repertoire. Die Premiere ist für den 5. März geplant.



Text: Uli Geub
Fotos: LE PETIT



ST. BERNHARD BIGBAND

Grefrath · Der Malteser Hilfsdienst lädt am Sonntag, 11. Dezember, zum Benefizkonzert in die Grefrather Pfarrkirche St. Laurentius. Das anderthalbstündige Konzert beginnt um 17 Uhr, der Eintritt ist frei. Die Bigband des Malteser-Gymnasiums St. Bernhard aus Willich bringt Weihnachtslieder zur Einstimmung auf die Adventszeit. Außerdem spielt der Grefrather Organist Johannes Herrig. Um eine Spende für die Malteser Hospiz-Gruppe „Klaus Hemmerle“ wird gebeten.

www.malteser-grefrath.de

MUSICA ANTICA AE VIVA: „MARIENKANTATEN VON BACH, MONTEVERDI & STRAWINSKY“

„Alle Jahre wieder ...“ kommt die Advents- und Weihnachtszeit, und alle (paar) Jahre wieder darf sich das Kempener Publikum auf Peter Neumann mit seinen beiden vorzüglichen Ensembles freuen.

Samstag, 3. Dezember 2016, 20 Uhr,
Kulturforum Franziskanerkloster,
Paterskirche



TERMINE DEZ.16 | JAN.17 PAPPERLAPAPP

DEZEMBER 2016

**„Von der Klassik bis zur Moderne“
Ausstellung mit Bildern von Herbert
Thissen**

**„Wunderbar im Advent“
mit Angela Krumpen**

So.04.12.16, 15:30 Uhr, Eintritt frei!

Adventszauber am 3. Advent

Sa. 10.12.16, 14:00-19:00 Uhr, Eintritt frei!

So. 11.12.16, 14:00-19:00 Uhr, Eintritt frei!

Adventssingen mit Birgit und Anja

Mi.14.12.16, 15:00 Uhr, Eintritt: 3,50 €

Konzert: Alex trifft Ton

Do. 15.12.16, 19:30 Uhr, Eintritt: 5,00 €

JANUAR 2017

Retrospektive Digitalfotografie
von Reiner Horl

Singen mit Birgit und Anja

Mi. 04.01.17, 15:00 Uhr, Eintritt 3,50 €

Neujahrskonzert mit den Niersmatrosen

So. 08.01.17, 11:30 Uhr, Eintritt: 7,00 €

Der Mentalist-

Eine Zaubershow der besonderen Art

Fr. 13.01.17, 19:00 Uhr, Eintritt: 18,00 €

Incl. Getränke und Imbiss

Reservierung erforderlich.

Papperlapapp Kulturcafé

Silvia Overbeck

Clevenstr. 15, 47918 Tönisvorst



COMEDY & KABARETT:
„AUSSERGE-
WÖHNLICHE
BELASTUNGEN“

Stefan Waghübinger sollte ein neues Kabarett-Programm schreiben, mit dem er endlich die Welt erklärt. Aber er kam nicht dazu, weil er noch seine Steuererklärung fertig machen musste. Das ganze Jahr über Unsinn gemacht und jetzt muss er ihn auch noch versteuern.

Also macht er diese Steuererklärung auf der Bühne. Ein Mann und eine Steuer. Ein Steuermann.

So treiben ihn die Kästchen in den grünen Bögen von der Erinnerung an seine erste Liebe und an seine erste Lüge bis zu apokalyptischen Visionen über das jüngste Gericht, das erstaunlicherweise einer Steuerprüfung gleicht. Was nach eineinhalb Stunden dabei herauskommt, ist kein einziges ausgefülltes Formular, dafür ein tiefschwarzer, bissiger und trotzdem irgendwie liebevoller Blick auf den Sinn und Unsinn des Lebens. Am Schluss bleibt nur eine Frage. Ist dieses Leben eine außergewöhnliche Belastung oder ist es außergewöhnlich schön?

www.stefanwaghubinger.de

Montag, 12. Dezember 2016, 20 Uhr und
Dienstag, 13. Dezember 2016, 20 Uhr
„Kleinkunstkneipe“ Forum St. Hubert

COMEDY & KABARETT:
SASCHA KORF

“WER ZUERST
LACHT, LACHT
AM LÄNGSTEN”

www.sascha-korf.de

Montag, 1
6. Januar 2017,
20 Uhr

Dienstag,
17. Januar 2017,
20 Uhr

„Kleinkunstkneipe“
Forum St. Hubert



Aqua MOVIE
Das einmalige Filmelerlebnis auf dem Wasser

Fun & Action Animationsprogramm
Aktueller Überraschungs-Filmhit
Schwimmende Filmleinwand und Badeinseln

Samstag, 7. Januar 2017
17 - 21 Uhr in der:
Sauna und Wasserwelt aqua-sol
Berliner Allee 53, 47906 Kempen

aqua-sol
Kempen

Präsentiert von
h2o
FUNK EVENTS



KLAVIER EXTRA:
MARKUS BECKER

Als national wie international mehrfach ausgezeichnete Pianist (u. a. 1. Preis beim Int. Brahms-Wettbewerb Hamburg 1987) widmet sich Markus Becker nicht nur bekannten Größen wie Bach, Beethoven oder Brahms, sondern mit Hingabe auch wieder zu entdeckenden bzw. vernachlässigten Komponisten wie Pfitzner, Draeseke, Widor oder Franz Schmidt. Darüber hinaus glänzt er häufig auch als virtuoser Jazz-Improvisator. Er gastiert regelmäßig u. a. beim Klavierfestival Ruhr, den Musikfestivals Schleswig-Holstein und Rheingau, dem Kissinger Sommer, spielt Kammermusik etwa mit Albrecht Mayer, Alban Gerhardt oder Tabea Zimmermann und als Solist mit den Berliner Philharmonikern oder den Sinfonieorchestern des NDR, WDR und SWR.

Sonntag, 18. Dezember 2016, 18 Uhr
Kulturforum Franziskanerkloster

ARUNDOSQUINTETT

Mit homogenem Spiel, jugendlicher Frische und unbändiger Spielfreude sorgt das junge ARUNDOSquintett für frischen Wind in der Bläserkammermusik-Szene. Die einzelnen Mitglieder sind alle auch solistisch und kammermusikalisch aktiv und gastieren regelmäßig in renommierten Orchestern wie z. B. dem Gürzenichorchester Köln, dem Concertgebouworkest Amsterdam, dem Sinfonieorchester des NDR Hannover und dem Konzerthausorchester Berlin.

Sonntag, 8. Januar 2017, 18 Uhr
Kulturforum Franziskanerkloster, Paterskirche

KULTUR FÜR KINDER:DAS LIED DER GRILLE

Die Sonne scheint, die Wiese blüht. Alles könnte so schön sein, wäre da nicht diese endlose Plackerei: Sammeln, sammeln, sammeln, damit die Speisekammer voll wird. Was einer Grille mit ihrer Geige gelingt, ist kaum zu fassen: Alle plaudern, lachen und tanzen. Party gab es lange nicht mehr. Doch dann kommt er – der Winter. Und die Grille hat nichts gesammelt ...

Ein bewohntes Klavier erzählt die Geschichte vom Fiedeln oder Vorsorgen, von schönen Künsten, Plackerei, leeren Mägen und vollen Speisekammern, von einem fetten Sommer und einem eisigen Winter. Und einem Freund ...

Dienstag, 24. Januar 2017, 15.30 Uhr, Forum St. Hubert

JAZZ: KAROLINA STRASSMAYER & DRORI MONDLAK – KLARO!

KLARO! verbindet die Lyrik der europäischen Klassik und Folklore mit der rhythmischen Kraft des amerikanischen Jazz und der harmonischen Raffinesse der zeitgenössischen Musik, vereint kraftvolle Grooves mit poetischen Balladen und explosivem Swing.

Die Österreicherin Karolina Strassmayer trat nach langjähriger Tätigkeit in New York (etwa mit Chico Hamilton oder dem Duke Ellington Orchestra) 2004 als erste Frau der mehrfach mit Grammys gewürdigten WDR Big Band Köln bei.

Der New Yorker David Friedman ist neben Gary Burton der vielleicht bekannteste Vibraphon-/Marimbaphon-Spieler im zeitgenössischen Jazz und spielte mit Kollegen wie Bobby McFerrin, Wayne Shorter und Horace Silver ebenso wie etwa mit Luciano Berio und Leonard Bernstein.

Mittwoch, 25. Januar 2017, 20 Uhr, Haus für Familien / Campus

KLAVIER EXTRA: ALEXANDRE THARAUD

„Nachholtermin“ nach krankheitsbedingter Konzertsabsage im Oktober 2015 mit Alexandre Tharaud, Daniel Hope und Sabine Meyer. Voilà: Nun kommt er als Solist zu uns und hat dabei nichts weniger als die „Goldberg-Variationen“ im Reisegepäck, die er 2015 auch für CD eingespielt hat!

Montag, 30. Januar 2017, 20 Uhr
Kulturforum Franziskanerkloster, Paterskirche



hausgemachte Küche

Saisonale Gerichte

**Räume für große und kleine
Gesellschaften**

Individuell gestaltete Familienfeiern

Küche, Kaffee und Kuchen

**Scampis, Muscheln und
Wildspezialitäten auf Vorbestellung**

**Vom 25. Dezember bis
zum 9. Januar 2017 geöffnet**

Essen á la Carte

Weihnachtsmenu

**Vier- oder Fünfgang Sylvestermenüs
ab € 28,50**



Restaurant Büskens
Weinstr. 24 - 47669 Wachtendonk
Telefon: 028 36 - 495
E-Mail: info@tttw-bueskens.de

DER KEMPEN KALENDER

DEZEMBER 2016

Obsthof Unterweiden
Beste Größe von Mutter Natur

★ Äpfel
★ Nüsse & Clementinen
★ liebevoll gefüllte Präsentkörbe
★ ausgesuchte Weine
und vieles mehr für einen schönen Advent



Karl & Anne Panzer
Unterweiden 140 · 47918 Tönisvorst
☎ 021 51-99 47 22
Martinststraße 123 · 47802 Krefeld
☎ 021 51-36 70 74
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 8.30-18.30 Uhr
Sa.: 8.30-14.00 Uhr
www.obsthof-unterweiden.de

DO. 01.12.

ERSTE HILFE GRUNDAUSBILDUNG
UHRZEIT: 09:00 - 17:00
ORT: MALTESER HILFSDIENST E.V.

Küchen & Möbel



MÖBEL KLAUTH
Maysweg 15 · 47918 Tönisvorst
Telefon 021 51/79 17 04
www.moebel-klauth.de

BESUCH DER AUSSTELLUNG „ZERO IST GUT FÜR DICH“

INFORMATION UND ANMELDUNG 0 21 52 / 98 80 436
UHRZEIT: 08:30 - 18:00
ORT: LVR - LANDESMUSEUM BONN

SHAULI EINAV QUARTET (ISRAEL/FRANKREICH) | JAZZ
UHRZEIT: 20:00
ORT: HAUS FÜR FAMILIEN

TANZTEE MIT DEN „EVERGREENS“ DER SENIOREN-INITIATIVE KEMPEN
UHRZEIT: 15:00 - 17:00
ORT: BEGEGNUNGSZENTRUM

FR. 02.12.

GITARRENKURS FÜR KIDS UND TEENS IM ALTER VON 8 BIS 14 JAHREN.
UHRZEIT: 16:30 - 19:30
ORT: HAUS FÜR FAMILIEN

WOHIN MIT DER LEICHE?
UHRZEIT: 19:30 - 22:30
ORT: FORUM ST. HUBERT

SA. 03.12.

KÖLNER KAMMERCHOR & COLLEGIUM CARTUSIANUM -
UHRZEIT: 20:00
ORT: KULTURFORUM FRANZISKANERKLOSTER – PATERSKIRCHE

MARIENKANTATEN VON BACH, MONTEVERDI & STRAWINSKY
UHRZEIT: 20:00
ORT: KULTURFORUM FRANZISKANERKLOSTER

NIKOLAUSPARTY
ORT: SAUNA UND WASSERWELT AQUA-SOL

WEIHNACHTSKABARETT MIT MARTIN MAIER-BODE: „KABARETT ALTERNATIVLOS“
UHRZEIT: 20:00
ORT: GUT HEIMENDAHL

„MARKT DER STERNE“ - WEIHNACHTSMARKT IN KEMPEN
UHRZEIT: 11:00 - 21:00
ORT: INNENSTADT KEMPEN

SO. 04.12.

ADVENTSSAUNA
ORT: SAUNA UND WASSERWELT AQUA-SOL

BRIEFMARKENTAUSCHEN
UHRZEIT: 10:00
ORT: KOLPINGHAUS

„MARKT DER STERNE“ - WEIHNACHTSMARKT IN KEMPEN
UHRZEIT: 11:00 - 21:00
ORT: INNENSTADT KEMPEN

MO. 05.12.

DAMENSAUNA „LADIES‘ DAY“
ORT: SAUNA UND WASSERWELT AQUA-SOL

DI. 06.12.

HALBTAGESFAHRT DER SENIOREN-INITIATIVE KEMPEN.
ZIEL: HATTINGEN AN DER RUHR
ORT: SI SENIOREN-INITIATIVE ALTENHILFE KEMPEN E.V.

SPIELE - NACHMITTAG FÜR SENIOREN
UHRZEIT: 15:00 - 18:00
ORT: SI SENIOREN-INITIATIVE ALTENHILFE KEMPEN E.V.

MI. 07.12.

WAFFELTAG DER SENIOREN-INITIATIVE KEMPEN
UHRZEIT: 13:00
ORT: BEGEGNUNGSZENTRUM WILLY-HARTMANN-SAAL HAUS WIESENGRUND

DO. 08.12.

WAFFELTAG DER SENIOREN-INITIATIVE KEMPEN
UHRZEIT: 13:00
ORT: BEGEGNUNGSZENTRUM WILLY-HARTMANN-SAAL HAUS WIESENGRUND

Reisemobile & Wohnwagen
Vermietung | Verkauf | Service



SCHARFENBERG
Autohaus Scharfenberg GmbH
Am Wasserturm 6 | 47906 Kempen
autohaus-scharfenberg.de

FR. 09.12.

GITARRENKURS FÜR KIDS UND TEENS IM ALTER VON 8 BIS 14 JAHREN.
UHRZEIT: 16:30 - 19:30
ORT: HAUS FÜR FAMILIEN

SA. 10.12.

KARAOKE ABEND
UHRZEIT: CA. 21:00
ORT: GASTSTÄTTE MAULIS

„MARKT DER STERNE“ - WEIHNACHTSMARKT IN KEMPEN
UHRZEIT: 11:00 - 21:00
ORT: INNENSTADT KEMPEN

SENIOREN-ADVENTSFEIER
UHRZEIT: 15:00
ORT: EV. GEMEINDEZENTRUM ST. HUBERT

SO. 11.12.

ADVENTSSAUNA
ORT: SAUNA UND WASSERWELT AQUA-SOL

MÄRCHENSTUNDE FÜR KINDER
UHRZEIT: 15:00
ORT: RATHAUS - FOYER

MANTRA - SINGEN FÜR DIE LEBENS Lust
UHRZEIT: 18:00 - 19:30
ORT: KINDERHEIM ST. ANNENHOF



MARKT DER STERNE AUF EINEN BLICK:

- Geöffnet an allen vier Adventswochenenden in der gesamten Altstadt
- weihnachtliches Bühnenprogramm auf dem Buttermarkt
- Samstags geöffnet von 11 bis 21 Uhr
- Sonntags geöffnet von 11 bis 19 Uhr
- verkaufsoffener Sonntag am 11. Dezember von 12 bis 17 Uhr

WEIHNACHTSORATORIUM - VON JOHANN SEBASTIAN BACH

UHRZEIT: 17:00
ORT: EV. KIRCHE/THOMASKIRCHE

„MARKT DER STERNE“ - WEIHNACHTSMARKT IN KEMPEN

UHRZEIT: 11:00 - 21:00
ORT: INNENSTADT KEMPEN

MO. 12.12.

STEFAN WAGHUBINGER - AUSSERGEWÖHNLICHE BELASTUNGEN

UHRZEIT: 20:00
ORT: FORUM ST. HUBERT / KLEINKUNSTKNEIPE
SIEHE KULTURTICKER

DI. 13.12.

STEFAN WAGHUBINGER - AUSSERGEWÖHNLICHE BELASTUNGEN

UHRZEIT: 20:00
ORT: FORUM ST. HUBERT / KLEINKUNSTKNEIPE
SIEHE KULTURTICKER

Mi. 14.12.

WEIHNACHTSBRUNCH DER SENIOREN-INITIATIVE KEMPEN

UHRZEIT: 14:00
ORT: BEGEGNUNGSZENTRUM WILLY-HARTMANN-SAAL

FR. 16.12.

ABENDLICHE STADTFÜHRUNG

UHRZEIT: 18:00
ORT: KULTURFORUM FRANZIS-KANERKLOSTER

BLUTSPENDE IN ST. HUBERT

UHRZEIT: 15:30 - 20:00
ORT: FORUM ST. HUBERT

ERSTE-HILFE-FORTBILDUNG

UHRZEIT: 09:00 - 17:00
ORT: MALTESER HILFSDIENST E.V.

SA. 17.12.

DIE MADÄMCHEN IM ADVENT

UHRZEIT: 16:30 - 18:15
ORT: HAUS WIESENGRUND
WALDWEIHNACHT KEMPEN
UHRZEIT: 18:00 - 20:00
ORT: PARKANLAGE TRIENEKENS

„MARKT DER STERNE“ - WEIHNACHTSMARKT IN KEMPEN

UHRZEIT: 11:00 - 21:00
ORT: INNENSTADT KEMPEN

SO. 18.12.

BREEZE BROTHERS LIVE

UHRZEIT: 15:00
ORT: GASTSTÄTTE FALKO

ADVENTSSAUNA

ORT: SAUNA UND WASSERWELT
AQUA-SOL

MARKUS BECKER I KLAVIER

AUF DEM PROGRAMM STEHEN WERKE VON SCHUMANN, BRAHMS UND REGER
UHRZEIT: 18:00
ORT: KULTURFORUM FRANZIS-KANERKLOSTER – PATERSKIRCHE
SIEHE KULTURTICKER

„MARKT DER STERNE“ - WEIHNACHTSMARKT IN KEMPEN

UHRZEIT: 11:00 - 21:00
ORT: INNENSTADT KEMPEN

MO. 19.12.

WEIHNACHTSTABLEQUIZ

UHRZEIT: 20:00
ORT: GASTSTÄTTE MAULIS

BLUTSPENDE IN TÖNISBERG

UHRZEIT: 15:30 - 20:00
ORT: GEMEINSCHAFTS-GRUNDSCHULE TÖNISBERG

Mi. 21.12.

PFANNKUCHENTAG DER SENIOREN-INITIATIVE KEMPEN

UHRZEIT: 13:00
ORT: BEGEGNUNGSZENTRUM

WILLY-HARTMANN-SAAL



mÜHLEN

Hier dreht sich alles um Ihre Gesundheit



APOTHEKE

47906 Kempen * Mülhauser Str. 2-4 * Telefon 02152/51 53 0 * www.muehlenapo.de

SA. 24.12.

HEILIGMORGEN FRÜHSCHOPPEN

UHRZEIT: 10:00
ORT: GASTSTÄTTE FALKO

MO. 26.12.

WEIHNACHTSSAUNA

ORT: SAUNA UND WASSERWELT
AQUA-SOL

Mi. 28.12.

REIBEKUCHENTAG DER SENIOREN-INITIATIVE KEMPEN

UHRZEIT: 13:00
ORT: BEGEGNUNGSZENTRUM WILLY-HARTMANN-SAAL

SA. 31.12.

SILVESTERKONZERT MIT STEFAN EMANUEL KNAUER I KEMPENER ORGELKONZERT - KONZERT IN DER SILVESTERNACHT

UHRZEIT: 21:30
ORT: PROPSTEIKIRCHE ST. MARIAE GEBURT

RÉVEILLON DE LA SAINT-SYLVESTRE - SZENISCHE LESUNG DURCH DIE ZEITEN INKL. LIVE MUSIK MIT LIÖBA MOIA UND SVEN DORAU UND 4-GANG-MENÜ
ORT: LE PETIT

WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN FROHES NEUES JAHR.

ImmoConsult
IMMOBILIEN FRANK MARKUS

Schauen Sie sich um, wenn Sie Ihre Immobilie verkaufen möchten.

Nutzen Sie das Wissen und die Erfahrung eines professionellen Partners, der für Sie Ihre Projekte managt und betreut.

ImmoConsult GmbH
Vinkrather Str. 5 • 47929 Greifarth



Gutschein

für eine kostenlose Marktwertanalyse.

Wir bewerten Ihre Immobilie individuell nach Lage und Ausstattung.

Rufen Sie uns einfach an: 0 21 58/29 14 912

ImmoConsult
15
Jahre



DER KEMPEN KALENDER

JANUAR 2017

SO. 01.01.

HAPPY NEW YEAR-SAUNA

ORT: SAUNA UND WASSERWELT
AQUA-SOL

FR. 06.01.

ERSTE-HILFE GRUNDAUSBILDUNG

UHRZEIT: 09:00 - 17:00
ORT: MALTESER HILFSDIENST E.V.

SA. 07.01.

ÖFFENTLICHE STADTFÜHRUNG

UHRZEIT: 15:00
ORT: KULTURFORUM FRANZIS-
KANERKLOSTER

SO. 08.01.

ARUNDOSQUINTETT -

UHRZEIT: 18:00
ORT: KULTURFORUM FRANZIS-
KANERKLOSTER – PATERSKIRCHE
SIEHE KULTURTICKER

MANTRA - SINGEN FÜR DIE LEBENS Lust

UHRZEIT: 18:00 - 19:30
ORT: KINDERHEIM ST. ANNENHOF

DI. 10.01.

SPIELE - NACHMITTAG FÜR SENIOREN

UHRZEIT: 14:30 - 17:00
ORT: EV. GEMEINDEZENTRUM
ST. HUBERT

FR. 13.01.

KRIMINELLES DINNERVERGNÜGEN

UHRZEIT: 19:00
ORT: GUT HEIMENDAHL

MO. 16.01.

SASCHA KORF - WER ZUERST LACHT, LACHT AM LÄNGSTEN

UHRZEIT: 20:00
ORT: FORUM ST. HUBERT / KLEIN-
KUNSTKNEIPE

DI. 17.01.

SASCHA KORF - WER ZUERST LACHT, LACHT AM LÄNGSTEN

UHRZEIT: 20:00
ORT: FORUM ST. HUBERT / KLEIN-
KUNSTKNEIPE

MI. 18.01.

INFO-ABEND ZUM BEFÄHIGUNGS- KURS 2017

UHRZEIT: 19:00 - 21:00
ORT: MALTESER HILFSDIENST E.V.

DO. 19.01.

BRIEFMARKENTAUSCHEN

UHRZEIT: 19:00
ORT: KOLPINGHAUS

PRÄSENTATION DER SI TAGES- FAHRTEN 2017

UHRZEIT: 15:00
ORT: HAUS WIESENGRUND

FR. 20.01.

ABENDLICHE STADTFÜHRUNG UHRZEIT: 18:00

ORT: KULTURFORUM FRANZIS-
KANERKLOSTER

WHISKY RARITÄTEN TASTING

UHRZEIT: 19:30
ORT: GUT HEIMENDAHL

DI. 24.01.

DAS LIED DER GRILLE -
FÜR KINDER AB 5 JAHREN
UHRZEIT: 15:30
ORT: FORUM ST. HUBERT
SIEHE KULTURTICKER

MI. 25.01.

KAROLINA STRASSMAYER & DRORI MONDLAK – KLARO!

UHRZEIT: 20:00
ORT: HAUS FÜR FAMILIEN
SIEHE KULTURTICKER

FR. 27.01.

1. KEMPENER MÄDCHENSITZUNG

UHRZEIT: 19:11
ORT: KOLPINGHAUS

MO. 30.01.

ALEXANDRE THARAUD I KLAVIER - J. S. BACH: "GOLDBERG-VARIATIONEN"

UHRZEIT: 20:00
ORT: KULTURFORUM FRANZIS-
KANERKLOSTER – PATERSKIRCHE
SIEHE KULTURTICKER

DI. 31.01.

ERSTE HILFE FORTBILDUNG

UHRZEIT: 09:00 - 17:00
ORT: MALTESER HILFSDIENST E.V.

**WILICH SCHLOSSFESTSPIELE
NEERSEN**

**18. JUNI BIS
20. AUGUST
2017**

Info und Reservierung unter
02156-949132 / -949630
www.festspiele-neersen.de

HONIG IM KOPF

Nach dem gleichn. Film von Til Schweiger

DER ZERBROCHENE KRUG

von Heinrich von Kleist

MICHEL AUS LÖNNEBERGA

von Astrid Lindgren • ab 4 Jahren

KABALE UND LIEBE

Gastspiel Burgfestspiele Mayen

DER KLEINE VAMPIR

Hohenloher Figurentheater • ab 6 Jahren

ROBBI, TOBBI UND DAS FLIEWATÜÜT

Figurentheater • Theater con Cuore • ab 4 Jahren

NOTRE DAME

Figurentheater • Theater con Cuore

JAWOLL MEINE HERR'N

Heinz Rühmann-Abend

MADemoiselle CHANEL

Schauspiel mit Musik mit Inez Timmer

HANS-JÜRGEN SCHATZ liest Kästner

Gebrauchsliteratur für Erwachsene

PORTUGIESISCHER FADOABEND

Fado-Sänger Telmo Pires und Orchester

TWOFOURTWELVE

Gitarrenduo mit Alex Vido und Martin Zimny

DIE FRANK-SINATRA-STORY

mit Christoph Schobesberger und Band

OPERN- UND OPERETTENGALA

mit Mitgliedern der Deutschen Oper am Rhein

GARTENLESUNG

„Und träumte Frieden mir in die Brust“

IMPRO-BATTLES

der Jungen Schlossfestspiele Neersen

Neueröffnung LeuchtenSTUDIO



größer, schöner
- noch mehr Auswahl!

self
Mein Markt

3 starke Märkte
unter einem Dach!

Möbelmarkt

Baumarkt

Gartenmarkt

Kempfen Otto-Schott-Str. 8

Hauptsitz: Dahlmann self GmbH & Co. KG,
Otto-Schott-Str. 8, 47906 Kempfen



Dr. med. dent.
Alexander Ilbag

Oliver Brux

Dr. med. dent.
Patrick Ilbag



Ästhetische Zahnmedizin auf höchstem Niveau

ANGSTFREI BEIM ZAHNARZT! Entspannte Zahnbehandlung mit Lachgassedierung!

*Risikoarm * Auch für umfangreiche Behandlungen geeignet *Keine Nachwirkungen *Kein Würgereiz mehr

Sie wünschen sich gerade und gleichmäßige Zähne?

Für eine Zahnkorrektur ist es nie zu spät! Wir arbeiten mit modernen Methoden wie dem Inman Aligner und K-Line. Frontzähne können so schnell, sicher und nahezu unsichtbar wieder in die gewünschte Stellung gebracht werden.

Unser aus dem TV bekanntes Expertenteam bietet Ihnen außerdem das gesamte Leistungsspektrum der Ästhetischen Zahnmedizin:

Implantologie | Parodontitisbehandlung | Zahnersatz | Füllungen | Endodontie | Prophylaxe | Veneers u.v.m.

Sprechen Sie uns an, wir finden die beste Lösung für Sie!

Oelstr. 6 | 47906 Kempfen | Tel. 0 21 52 51 01 46 | www.salierpraxis.de | info@salierpraxis.de

Jetzt wird's zu Hause so richtig

gemütlich



Musterring

EVOLUTION SELECT
DER TESTSIEGER!

2475,-

Gegen Aufpreis: Plaids, Kissen, LED-Leuchten
und Kommoden. Ohne Dekoration.

...ODER OHNE TOPPER BEREITS AB 1999.-

1 | EVOLUTION SELECT bestehend aus Boxspring-Unterfederung BO fix mit Bonell-Kern, Liegefläche 180 x 200 cm, 2 x 7-Zonen Taschenfederkernmatratze ORTHOMATIC TT2 in 90 x 200 cm (434 Federn bei 100 x 200 cm), Härtegrad 3, Stretchbezug 962, 2 x Topper KS, Füße Chrom, Stoff ab 2475,- (100% Polyester) Gegen Aufpreis: Plaids, Kissen, LED-Leuchten und Kommoden. Ohne Dekoration. Preisgleich in den Größen 160 x 200 cm, 180 x 200 cm und 200 x 200 cm sowie in den Härtegraden 2 und 3.

TESTSIEGER

Stiftung
Warentest

test



Musterring

Evolution Boxspring
Gesamturteil

GUT (2,4)

Im Test: 10 Boxspringbetten:
1 gut, 2 befriedigend, 7 ausreichend
Getestet wurde die Größe 90 x 200 cm.
Unterbau - Bonell, Matratze - Taschen-
federkern Orthomatic TT2 in H3,
Topper - Kaltschaum
Ausgabe 9/2014

www.test.de

14HG13

Hauptsitz: Dahlmann self GmbH & Co. KG, Otto-Schott-Str. 8, 47906 Kempen

möbel
dahlmann

Mehr Ideen. Mehr Service. **Mehr Wohnen.**

www.moebel-dahlmann.de

Kempen - St. Hubert

Speefeld 4

47906 Kempen - St. Hubert

Telefon 02152 - 9866-0

Straelen

An der Oelmühle 4

47638 Straelen

Telefon 02834 - 911-0